

Leben ohne Herz

Von -Genesis-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Streit und Streiche im Schloss	2
Kapitel 2: Wassereimer und Langeweile..	7
Kapitel 3: Strafen und Verwirrung	13
Kapitel 4: Fisch und Chips	21
Kapitel 5: Rot und Blutig..	31
Kapitel 6: Liebeskummer und Kopfschmerzen	42
Kapitel 7: Fraglich und Gekonnt	45

Kapitel 1: Streit und Streiche im Schloss

Lustlos lief Zexion durch die weißen Gänge des Schlosses des Vergessens.

Er hatte absolut keine Lust hier zu sein, lieber wäre er wieder in den Katakomben unter der Erde wo er sich normalerweise aufhielt.

Aber es blieb ihm keine Wahl, Xemnas der Boss der Organization 13 hatte allen Mitgliedern befohlen sich im Schloss des Vergessens einzufinden, er sagte es wäre zu Zeitaufwendig wenn alle 13 Mitglieder überall verstreut wären, und er sie erst immer aufsuchen oder rufen musste wenn es einen neuen Auftrag für sie gab.

Also sollten sich alle hier in diesem Schloss einnisten da es der wertigen Nummer 1 anders ja zu anstrengend war.

Zexion gab einen genervten Seufzer von sich, das Schloss war ja nicht das Problem, eigentlich fand er es hier ganz in Ordnung.

Das Problem waren die anderen.

13 Irre die nichts besseres zu tun hatten als Herzen zu sammeln in ein Schloss zu stecken, das war das dümme was einem einfallen konnte.

Zexion hatte gern seine Ruhe, die anderen machten ihm zu viel Krach, und außerdem benahmen sie sich kindisch.

Zum Beispiel die Nummer 8 Axel, der Typ hatte echt einen an der Waffel, er ging jedem auf die Nerven, nirgendwo hatte man seine Ruhe vor ihm.

Hinzu kam das er gerne alles mögliche in Brand steckte was er in die Finger bekam.

Roxas, die Nummer 13, tat Zexion irgendwie Leid, Axel schleppte den Jungen immer mit sich herum und gönnte ihm keine einzige Pause.

Es wunderte Zexion das der Kleine noch nicht verrückt geworden ist, im Gegenteil, ihm schien es irgendwie zu gefallen ständig in Axel's Nähe zu sein...

Das verstehe wer will.

Zexion lief weiter durch die langen Korridore des Schlosses.

Es hatte den Anschein als müsste er noch eine ganze Weile hier bleiben, also sah er sich lieber mal etwas um, konnte ja nicht schaden.

Das Schloss war unglaublich riesig, das hatte Vor- als auch Nachteile.

Zum einen war so die Chance das er einem anderen Mitglied über den Weg lief gering, zum anderen konnte man sich hier ziemlich schnell verlaufen...

Was Zexion dann auch passierte.

/Hier sieht aber auch jeder Gang gleich aus, wie soll man sich da zurecht finden?!/
Zexion fluchte in Gedanken vor sich hin und lief einfach in irgendeine Richtung.

"Irgendwo werd ich schon rauskommen" sagte er zu sich selbst.

Nach einiger Zeit (und Abbiegungen später) fand er endlich den Korridor der zurück in

die große Halle führte.
/"Geht doch!"/

Das ganze herumgeirre hatte ihn erschöpft und auch den letzten Nerv geraubt, er lief die große Treppe hinunter und ging Richtung Küche.
Er würde jetzt schnell etwas essen und sich dann in sein Zimmer verziehen.

Als er in der Küche angekommen war sah er sich um, außer ihm war niemand da, kein Wunder es war eigentlich noch nicht Zeit zum Abendessen, die anderen werden sich wohl auch noch im Schoss umsehen oder sind noch dabei sich ein Zimmer zu suchen.

Die Zimmerverteilung unter den Mitgliedern war auch ein einzige Katastrophe gewesen.

Axel, Larxene und Marluxia hatten als einzige kein Problem gehabt ein Zimmer zu finden, sie bewohnten das Schloss ja schon länger und hatten ihre Zimmer.

Aber die anderen stritten sich unendwegt.

Saix hatte als erster das Zimmer im obersten Stockwerk des Schlosses ins Auge gefasst.

Doch Xaldin wollte dieses Zimmer ebenfalls haben und so kam es dann zu einem langem und sehr hitzigen Streit, der im gesamten Schloss zu hören war und erst unterbrochen wurde als Xemnas wütend zu ihnen herauf kam und ihnen sagte sie sollen sich nicht wie kleine Kinder benehmen und sich sofort einig werden, da er sonst bestimmen würde welche Zimmer sie bekommen.

Da der Klügere bekanntlich nachgibt beschloss Saix sich ein anderes Zimmer zu suchen, mit der Begründung das dieses hier eh zu klein für ihn war.

Und so ging er einen Stockwerk tiefer und verscheuchte Demyx aus einem der 2 Zimmer in welchem sich der kleine Wassermagier gerade einrichten wollte.
Demyx dachte garnicht daran sich mit Saix anzulegen und räumte Kampflos das Feld.

Erst überlegte er ob er nicht in das Zimmer daneben ziehen sollte.

Doch der Gedanke mit Saix alleine in einem Stockwerk zu sein war ihm dann doch zu unheimlich.

Und so machte er sich wieder auf die Suche nach einem anderen Zimmer in der Hoffnung es war noch eins übrig und er müsste nicht doch das neben Saix nehmen.

Axel hatte besondere Ansprüche.

Sein Zimmer musste nah genug an der Küche, dem Bad, Marluxia's Garten, dem Gemeinschaftsraum, dem Konferenzraum und Roxas' Zimmer sein.

Schwierig diese Ansprüche zu erfüllen, doch Axel fand dann doch ein Zimmer das all seinen Anforderungen gerecht wurde, zumindest überwiegend, denn der Weg zum Bad war etwas lang, aber man kann ja bekanntlich nicht alles haben.

Doch auf eines konnte Axel auf keinen Fall verzichten.....ROXAS!

Den quartierte er einfach neben sich ein.

Vexen, der durchgeknallte Professor hatte, abgesehen von Zexion, als einziger kein

Problem ein Zimmer zu finden ohne sich mit mindestens einem anderen Mitglied zu streiten.

Denn wer außer Verxen wollte schon im Keller wohnen?

Zexion vielleicht, aber der hatte sich dann doch lieber für ein Zimmer in einem abgelegenen Korridor im 1. Stock entschieden.

Das einzige Zimmer in diesem Schloss das nicht weiß ist.

Schön grau und trostlos, genau wie Zexion, passt doch!

"Hi Zexion!" Demyx's Kopf lugte in die Küche.

Der Angesprochene der am Kischentisch sahs drehte sich dessinteressiert zur Tür.

Demyx wuselte in die Küche sah sich kurz um und schnappte sich schließlich einen Apfel der auf dem Küschentisch stand um sich dann neben Zexion zu setzten.

Zexion's Gesichtsausdruck machte deutlich das ihm diese Gesellschaft missfiel, doch Demyx ignorierte das gekonnt und quasselte einfach drauf los.

"Wo hast du denn eigentlich dein Zimmer? Meins ist in der 2. Etage auf der linken Seite, gleich neben Xigbar."

Er strahlte über das ganze Gesicht als wäre er der glücklichste Mensch auf der Welt.

Zexion wusste aber jetzt nicht genau was denn an dem was Demyx gerade eben gesagt hatte so toll war.

Er dachte jetzt einfach nicht weiter darüber nach, schließlich freute sich Demyx ja über alles, selbst über Regen oder irgendwelchen anderen banalen Dinge..

"Zexion?" Demyx wedelte mit seiner Hand vor Zexions Gesicht herum da dieser nicht auf sein Gequatsche reagierte. Doch auch das ignorierte der kleine Grauhaarige einfach und starrte weiter geradeaus auf die weise Wand der Küche.

"Zexion? Hey Zex!" Ruckartig drehte Zexion sein Gesicht in Richtung Demyx und funkelte ihn wütend an.

Demyx schluckte kurz und rückte dann vorsichtig ein Stück von Zexion weg.

"WAS willst du?!" Eigentlich ist Zexion nicht der Typ von Mensch der schnell gereizt ist und laut wird.

Aber diese hyperaktive Wasserratte konnte einem wirklich zur Weißglut treiben!

Zexion stand auf und ging zur Tür.

"Wa-? Warte Zexion! Was ist denn los?"

Demyx war mehr als verwirrt, was hatte er denn falsches gesagt?

Zexion ignorierte Demyx einfach und ging hinaus auf den Flur, wo er sogleich mit jemandem zusammenstieß und sich bald darauf auf dem Boden wiederfand.

/"Scheiße heut ist echt nicht mein Tag"/

"Passt doch auf wo du.." Zexion stoppte als er sah mit wem er da zusammengestoßen war.

Lexaeus stand vor ihm, die Tatsache das er noch stand während Zexion auf dem Fußboden sahs hing wohl mit seinem kräftigen Körperbau zusammen.

"Oh..du bist es.. kannst du nicht aufpassen?" Zexion stand auf und klopfte sich den Staub von seinem Mantel.

Als er aufsah merkte er das Lexaeus ihn seltsam anstarrte.

Zexion fühlte sich ein bisschen unwohl, er war Lexaeus in letzter Zeit aus dem Weg gegangen.

Warum wusste er selber nicht, aber seit einiger Zeit sah Lexaeus ihn immer mit diesem seltsamen Blick an.

Zexion konnte ihn nicht genau definieren, aber er wusste das er ihm nicht gefiel.

"Was? Warum starrst du mich so an?"

Lexaeus wollte gerade etwas sagen als plötzlich Xaldin um die Ecke gerannt kam.

"Da bist du ja!" Er stellte sich neben Lexaeus.

"Ich hab dich überall gesucht! Komm mal mit ich muss mit dir reden!" Bevor Lexaeus widersprechen konnte hatte Xaldin ihn schon am Ärmel gepackt und zog ihn hinter sich her.

Als sie um die Ecke bogen blickte Lexaeus noch einaml kurz zu Zexion zurück.

/"Wieder dieser komische Blick.."/ Zexion schauderte, er konnte es nicht ab wenn Lexaeus ihn so ansah.

Lag vielleicht daran das er nicht wusste was dieser Blick bedeuten sollte..

Zexion wurde aus seinen Gedanken gerissen als er ein Knallen und dann das laute Lachen von Axel vernahm.

Oh nein, bloß weg hier.

Zexion drehte sich um und ging in die entgegengesetzte Richtung aus der er das Lachen vernahm.

Er hatte keine Lust jetzt ein Opfer von Axel's Streichen zu werden.

Als er die Treppe zu seinem Korridor hinauf ging erschrack er als plötzlich Saix's wütende Stimme durch das gesamte Schloss hallte: " Was fällt dir ein du Nichtsnutz?! Raus hier sofort! Wenn du an deinem Leben hängst dann mach das ja nicht noch einmal, sonst findest du dich bald als Schachlik wieder!"

Man hörte noch wie eine Tür zugeknallt wurde und Axel leise kichernd von dannen zog.

Dieser Spinner...

Zexion öffnete die Tür zu seinem Zimmer.

Als er hineinging knallte er sie hinter sich zu und schloss sie ab.
Er hatte echt keine Lust auf ungebetenen Besuch.
Dann warf er sich aufs Bett und nahm das Buch das er zur Zeit las vom Nachttisch.

~~~~~

Soooo.... das war nun also das erste kappi meiner KH-ff. ^^  
Ich hoffe das sie wenigstens ein paar von euch gefallen.  
Über kommis würde ich mich sehr freuen, besonders ein paar Vorschläge zur  
Verbesserung der ff.  
Aber ganz besonders hätte ich ein paar Vorschläge von euch bezüglich der pairings.  
Ich bin mir bei einigen Charas nämlich noch nicht so sicher. ^^'  
Also wer mir ein kommi schreibt, kann gleich noch pairing vorschlagen. =3

## Kapitel 2: Wassereimer und Langeweile..

Gestresst und schlecht gelaunt lief Marluxia durch den Garten.

Was viel Xernas ein einfach alle Mitglieder hier in seinem Schloss einzuquartieren?

Vorher war es hier so wunderbar ruhig gewesen.

Und jetzt...

Naja, lassen wir das mal beiseite.

Marluxia's Nerven lagen blank, er war im Schloss die ganze Zeit von einem Stockwerk zum anderen gerannt um aufzupassen das diese Trampel nichts kaputt machten.

Man konnte kaum glauben das das die gefürchteten 13 sein sollen.

Die benahmen sich eher wie ein Haufen kleiner Kinder.

Wie konnte man sich nur um ein Zimmer streiten? Gab es denn in diesem riesigen Schloss nicht genug davon?

Marluxia schüttelte den Kopf und atmete tief durch. /"Einfach ruhig bleiben, es wird schon alles wieder gut werden"/ redete er sich selbst ein, als er plötzlich einen lauten Knall vernahm.

"Was zum-?" Er drehte sich Richtung Schloss und sah wie aus einem der offenen Fenster Rauch ausstieg.

"Was haben die denn jetzt schon wieder angestellt?!" Marluxia lief schnell durch den Garten in Richtung Schloss, blieb aber ruckartig stehen als er sah wie jemand hinter einer seiner Rosenbüsche hervortrat.

"Roxas!" Der Angesprochene zuckte zusammen, er hatte Marluxia nicht bemerkt.

"Oh..H..Hallo Marluxia." Roxas versuchte ein Lächeln aufzubringen.

"Was hast du hier zu suchen?" Keifte Marluxia ihn an und sah sich dabei um ob er irgendwo was angestellt hatte. Immerhin hing er ständig mit Axel diesem Blumenschänder rum, da konnte man ja annehmen das er sich so einiges anschauen könnte.

"Ich wollte nur ein bisschen spazieren gehen ehrlich", sagte er und hob abwehrend die Hände. "Deine Blumen sind so schön und hier ist es so ruhig, ich wollte mich nur ein bisschen ausruhen. Die da drinnen machen mir zuviel Lärm." Er zeigte über seine Schulter aufs Schloss.

Marluxia sah in kurz durchdringend an um nach etwas wie ein Grinsen oder Schadenfreude in seinem Gesicht zu suchen.

Aber alles was er fand war ein unschuldiger Blick.

"Na gut... von mir aus kannst du hier spazieren gehen...aber fass ja nicht meine Blumen an ok? Und halte diesen Spinner von hier fern." Roxas sah ihn fragend an.

"Axel" beantwortete Marluxia die ungestellte Frage.

"Oh..ja natürlich", Roxas lächelte ihn freundlich an, versprach ihm noch einmal darauf zu achten das Axel nicht hierher kam und lief dann weiter.

Marluxia stand noch eine kurze Zeit da und sah dem Jungen hinterher, bis ihm wieder einfiel wo er ja eigentlich hinwollte.

Schnell eilte er durch seine Garten und lief ins Schloss in die vorletzte oberste Etage aus der der Rauch gestiegen war.

Doch als er ankam fand er nichts verdächtiges vor. Als er an einer der Türen vorbeilief hörte er, wie Saix auf der anderen Seite wütend vor sich hinmurmelte.

"Dieser miese kleine.....na warte der kann noch was erleben..."

Marluxia hob die Hand um an die Tür zu klopfen, hielt dann aber inne. Es schien so als ob Saix nicht gerade guter Laune war, er konnte ihn ja dann nach dem Abendessen fragen was passiert war.

Nicht das er Angst vor Saix hätte... er hatte jetzt nur keine Lust sich mit diesem Typen zu streiten.

Für soetwas hatter er einfach keinen Nerv mehr.

Er drehte um und lief wieder die Treppe herunter um gerade noch sehen zu können wie eine schwarze Kutte hinter einer Ecke verschwand, als er auch schon eine Ladung Wasser übergeschüttet bekam.

Marluxia japste, das Wasser war eiskalt.

"Was??" Um ihn herum war es dunkel geworden.

Er fasste mit seinen Händen an das unbekannte Objekt auf seinem Kopf und identifizierte es als einen Eimer.

Plötzlich erklang ein lautes schadenfrohes Lachen.  
AXEL!

"Volltreffer!" Erklang über Marluxia plötzlich eine zweite Stimme. Die er nicht sofort einordnen konnte.

Axel's Lachen drang weiterhin in voller Lautstärke an Marluxias Ohr während er versuchte den Eimer von seinem Kopf zu bekommen.

"Na wartet ihr..." Seine Stimme klang stumpf unter dem Eimer, während er weiter an diesem zog.

Das Lachen verstummte schlagartig.

"Marluxia??" Axel's Stimme klang erschrocken und überrascht.

"Wer denn sonst?!" Marluxia zog immer noch an dem Eimer und merkte wie dieser sich langsam von seinem Kopf zu lösen begann.



"Oh Oh..." Hörte Marluxia wieder die zweite Stimme über sich.  
Endlich gelang es ihm den Eimer vom Kopf zu ziehen.

Wütend sah er sich um und erkannte rechts in einiger Entfernung von sich Axel, dem die Gesichtszüge entgleist waren. Da er die zweite Person nicht ausmachen konnte schritt er auf Axel zu um an ihm all seine Wut auszulassen.

"Ähhh..." Axel schritt langsam zurück. "Tut mir wirklich Leid Marlu, wir dachten du wärest Saix.. "Sein Rücken stieß an eine Wand. Panisch sah er sich nach einer Fluchtmöglichkeit um während Marluxia wütend auf ihn zukam.

"DAS IST EGAL! SELBST WENN ICH SAIX WÄRE HABT IHR NICHT EINFACH MIT WASSEREIMERN UM EUCH ZU WERFEN! WO SIND WIR DENN HIER? IM KINDERGARTEN ODER WAS?!?" Er tobte vor Wut. " UND NENN MICH NICHT MARLU!!!!" Er rief seine Sense und hielt sie mit beiden Händen zum zuschlagen bereit. Axel schluckte.

"W- Warte Marluxia! Das können wir doch sicher auch anders klären oder???"  
"Natürlich könnten wir das. Aber diese Variante scheint mir doch die Wirksamste zu sein!"  
Er holte aus.

Axel hielt sich die Hände abwehrend vors Gesicht und wartete schon auf den Schlag als plötzlich eine weitere wütende Stimme erklang die alle zusammenzucken ließ.

"Was ist denn jetzt schon wieder los?!" Xemnas kam langsam die Treppe herunter gelaufen.  
Marluxia ließ schnell seine Sense verschwinden und drehte sich zu Xemnas um.

Als Xemnas am Treppenabsatz angekommen war sah er sich ruhig um.  
Ein Eimer, nicht weit von einem nassen vor Wut kochenden Marluxia und ein vor Angst an die Wand gedrückter Axel. Xemnas hob eine Augenbraue. "Nun?"

Marluxia öffnete den Mund um zu antworten, hielt aber inne. Was sollte er jetzt sagen?

Das Axel ihn nass gemacht hat???

Das klang wie von einem kleinen beleidigten Kind... Er überlegte wie er Xemnas antworten sollte, während dieser da er von Marluxia keine Antwort bekam, nun fragend zu Axel sah.

Der sah unsicher auf seine Schuhe und wusste auch nicht was er jetzt sagen sollte.

"Das heißt also du schreist ihn einfach so ohne einen Grund an und willst ihm an die Kehle springen?" In Xemnas' Stimme klangen Zweifel mit.  
Marluxia wurde rot, er musste doch irgendwas zu seiner Verteidigung sagen! Sonst dachte Xemnas noch er hätte nichts besseres zu tun..

Er setzte wieder zum reden an, wurde aber von Xemnas unterbrochen.

"Na dann... vielleicht kannst du mir ja dann sagen was passiert ist Xigbar?" Er sah nach oben an die Decke, wo sich der Angesprochene gerade aus dem Staub machen wollte

und zusammenzuckte als er seinen Namen vernahm.

Langsam drehte sich der an der Decke hängende zu Xemnas um, und sah ihn mit einem ertappten Gesichtsausdruck an.

Er öffnete den Mund schloss ihn aber sogleich wieder, und sah Xemnas stumm an.

Marluxia währenddessen sah wütend zu Xigbar hinauf.

/"Der war das also.."/ wäre Xemnas jetzt nicht hier könnte Xigbar aber sein blaues Wunder erleben!

Gelangweilt trottete Demyx durch das Schloss.

"Och Maaaaan!" Er wuschelte sich selbst durch die Haare. Wo waren die nur alle hin?

Er langweilte sich hier zu Tode! Langsam ließ er die Arme sinken und seufzte. Die können doch nicht alle vom Erdboden verschwunden sein!

Da viel ihm etwas ein.

Vielleicht waren sie alle im Konferenzraum? Schnell lief er los, blieb dann aber wieder stehen.

Wo war der Konferenzraum eigentlich?

Er wusste das es hier einen gab, nur wo war die Frage.. Er versuchte seine Gedanken zu sortieren. Was hatte Xemnas gleich nochmal gesagt als sie hier angekommen waren?

Er war viel zu beschäftigt damit gewesen das Schloss zu bewundern als Xemnas zuzuhören.

Innerlich ohrfeigte er sich selbst dafür.

Wenn er doch nur wüsste wo die anderen ihre Zimmer haben. Na gut, er wusste wo Saix's Zimmer ist....

.....

Nein nein nein, das wäre Selbstmord! Demyx schob den Gedanken beiseite und lief weiter.

Da wäre natürlich noch Xigbar, aber der war nicht auf seinem Zimmer als Demyx nachgesehen hatte.

Er könnte natürlich auch zu irgendeiner Tür gehen und anklopfen. Mal so auf gut Glück schauen wer dann aufmacht.. Aber das ließ er dann doch lieber bleiben.

Als er um eine Ecke bog hörte er plötzlich 2 Stimmen die sich offensichtlich miteinander stritten. Er sah auf und erblickte am Ende des Korridors Xaldin und Lexaeus.

Schnell versteckte er sich hinter der Ecke.

Xaldin destituierte wild mit den Armen, und hatte scheinbar große Schwierigkeiten ruhig zu bleiben.

Demyx verstand nicht was Xaldin sagte da er zu weit weg war. Er bekam nur

manchmal ein paar Wortfetzen mit.

"Du weißt ganz genau ...! Nein das .... Hör doch auf .....! .....nicht stimmt!!"

Demyx lugte hinter der Ecke hervor und versuchte mehr zu verstehen.

Lexaeus sagte fast garnix und hatte wie immer seinen komischen Gesichtsausdruck aufgesetzt.

Demyx war zwar neugierig und würde gern wissen worüber die beiden reden, aber er wusste das lauschen nicht anständig war. Und so lief er um die Ecke und auf die beiden zu.

"Hey Xaldin! Lexaeus!" Er winkte ihnen von weitem zu und lächelte sie an.

Xaldin drehte sich sofort zu Demyx um, und sah einen kurzen Moment erschrocken aus, beruhigte sich aber sofort wieder.

Lexaeus zeigte keinerlei Gefühlsregung.

"Hi Demyx", sagte Xaldin freundlich.

"Ihr wisst nicht zufällig wo die anderen sind? Sie sind irgendwie alle verschwunden."

Demyx sah die beiden mit großen Augen an.

Xaldin warf einen kurzen Blick zu Lexaeus, doch der starrte weiter woanders hin.

"Ich glaub ich habe vorhins Marluxia rumschreien gehört... in der vorletzten obersten Etage. Schau doch da mal nach, aber vorsichtig es klang nicht gerade angenehm..."

Demyx nickte Xaldin zu.

"Ok danke, man sieht sich!" Er lächelte die beiden noch einmal kurz an und lief dann schnell den Korridor entlang und die Treppe hinauf.

Zexion sahs auf seinem Bett und las sein Buch als er plötzlich eine wütende Stimme vernahm.

"DAS IST EGAL! SELBST WENN ICH SAIX WÄRE HABT IHR NICHT EINFACH MIT WASSEREIMERN UM EUCH ZU WERFEN! WO SIND WIR DENN HIER? IM KINDERGARTEN ODER WAS?!?!" "UND NENN MICH NICHT MARLU!!!!"

Zexion zuckte zusammen.

War das nicht Marluxia? Wassereimer? Was war denn da draußen jetzt schon wieder los?!

Er schlug sein Buch zu und legte es zurück auf den Nachttisch. Scheint so als würde er hier nicht seine Ruhe haben.

Er stand auf und ging aus dem Zimmer.

Prüfend sah er nach links und dann nach rechts.

Niemand da.

Seltsam, es hatte so geklungen als wäre es hier ganz in der Nähe gewesen..

Er lief die Treppe hinunter und überlegte wo er denn einen ruhigen Ort finden könnte, wenn es sowas hier überhaupt gab..

Er entschied sich für die Bibiothek, wenn überhaupt dann war sowieso nur Xemnas dort.

Auf den Weg nach unten hört er plötzlich einen Knall der eindeutig aus den Kellern kam.

/"Was hat Vexen denn jetzt schon wieder zusammengemixt?"/

Als er im Erdgeschoss angekommen war stieg ihm ein seltsamer Geruch in die Nase.

"Was-?" Er hielt sich die Nase zu.

Das stinkt ja abscheulich!

In diesem Moment bereute er das er so eine gute Nase hatte.

Der Geruch war wiederlich fäulig und Zexion wurde plötzlich schwindlig. Er stützte sich an der Wand ab.

"Was hat der Spinner denn da zusammengemischt?!" Vor Zexion's Augen verschwamm langsam alles.

Er versuchte sich noch auf den Beinen zu halten, aber er hatte keine Kraft mehr und kippte an der Wand um.

Bevor ihm schwarz vor Augen wurde konnte er noch hören wie jemand die Treppen hinunterlief.

/"Na toll... Jetzt sieht mich auch noch jemand in dieser bescheuerten Lage...na warte Vexen...."/

Er schloss seine Augen.

~~~~~

Woah! Ich glaubs nicht, ich hab das zweite kappi fertig! *freu*

Naja...irgendwie hab ich das Gefühl es ist nicht so gut wie das erste...(wenn denn das erste überhaupt gut war..).

Also ich glaube meine Begeisterung für diese FF schwindet bereits schon wieder. x.x'
Nun den... mal schauen wie das dritte kappi wird (vorausgesetzt natürlich ich bekomme ein paar kommis, sonst lohnt sich das schreiben sowieso nicht)..

Kapitel 3: Strafen und Verwirrung

"Oh nein verdammt!" Vexen hustete. Schnell lief er durch sein Labor das mit dicken Rauch gefüllt war zur Tür und riss sie auf.

Kaum hatte er dies getan zog der Rauch auch schon aus seinem Labor und machte sich im Gang breit.

Vexen wartete bis der Rauch sich einigermaßen aus seinem Labor verzogen hatte und ging dann zurück um sich den Schaden anzusehen der durch die Explosion entstanden war.

/"Naja... es sah schon mal schlimmer aus."/

Immernoch leicht hustend machte er sich daran die verstreuten Glassplitter der explodierten Reagenzgläser aufzusammeln.

/"Was war diesmal denn schief gelaufen? Ich hatte doch alles beachtet!"/ Gedankenverloren räumt er weiter auf, als ihm plötzlich eine kleine Flasche mit schwarzem dickflüssigem Inhalt auf dem Tisch auffiel die die Explosion überstanden hatte.

"Was zum-?!" Er nahm sie in die Hand und starrte einige Sekunden verwirrt darauf.

"VERDAMMT! Das kann doch nicht wahr sein!" Jetzt hatte er die Schattenlurchessenz schon wieder vergessen!

Wütend trat er gegen einen Behälter, der sogleich ins schwanken gerat, umkippte ehe der Professor reagieren konnte und seinen gesamten schleimigen Inhalt auf dem Boden verteilte.

"VERDAMMT!" Vexen kochte vor Wut. Was war das heut nur für ein beschissener Tag?! Er fluchte noch eine Weile und machte sich schließlich daran den Schleim vom Boden aufzuwischen.

/"Mein schöner Gnomenschleim..."/ Vexen war zum Heulen zu mute.

Der abartige Gestank der in der Luft hing störte ihn wenig, es roch so oft furchtbar hier drin das er es schon garnicht mehr merkte.

Der Geruch hielt auch die anderen davon ab Vexen mal einen Besuch abzustatten, zum Beispiel Axel.

So hatte er wenigstens seine Ruhe..

Seufzend setzte er sich auf einen Stuhl als er endlich alles gereinigt hatte.

Jetzt ist ihm dieses Experiment schon zum zweiten mal missglückt, und auch noch durch den gleichen Fehler wie beim ersten Versuch..

Er war eindeutig zu vergesslich.

Vexen seufzte ein weiteres mal und ging dann hinaus in den Flur wo immer noch eine Menge des Rauches in der Luft hing.

Heute würde er wohl eh nix mehr zu Stande bringen, also machte er sich auf den Weg in die Küche.

Wenn er sich nicht irrte müsste es auch gleich Abendessen geben.

Man.... das war aber gerade noch einmal gut gegangen.

Axel schlenderte erleichtert durch die Gänge.

Er konnte von Glück reden das Xemnas vorbeigekommen ist, wer weiß was Marluxia sonst so angestellt hätte....

Aber leider hatte es auch einen Nachteil.

Xigbar musste eben jenen Flur wischen in dem sie Marluxia "überfallen" hatten, und Axel.....

Er, der Axel, wurde von Xemnas dazu verdonnert einen ganzen Monat lang die dreckige Wäsche der Organisation zu waschen!

Allein schon bei dem Gedanken daran, stellten sich Axel's Nackenhaare auf.

Wer weiß mit was die alles kleckern.....

Naja... darüber wollte er jetzt nicht mehr so nachdenken. Er lief weiter in Richtung seines Zimmers. Als sich plötzlich sein Magen zu Wort meldete beschloss er umzudrehen, und machte sich auf in Richtung Küche.

/"Müsste eigentlich gleich Abendessen geben.."/

Schlecht gelaunt machte sich Xigbar daran den großen langen Flur zu wischen.

/"So ein verdammter Mist! Hätte ich mich nur sofort aus dem Staub gemacht."/

Aber nein, er musste ja unbedingt noch da bleiben um zu sehen zu Marluxia auf Axel losging!

Nur deshalb hatte Xemnas ihn erwischt.

Er seufzte.

Es half ja alles nix.

Lustlos nahm er den Wischmopp und machte sich daran den Gang zu wischen.

Bald gab es Abendessen.... er musste sich beeilen sonst fraßen ihm die anderen noch alles weg.

Während er mit den Mopp durch den Gang ging und sich einen Streich für Xemnas ausdachte, hörte er hinter sich plötzlich eine freudige Stimme.

"Hallo Xigbar!"

Der Angesprochene drehte sich um und sah Demyx am anderen Ende des Ganges auf sich zu laufen.

"Hi Kleiner" Xigbar lächelte ihn an.

"Was machst du hier??" Demyx sah ihn fragend an.

"Wie du siehst", er zeigte auf den Mopp. "Muss ich den Gang wischen." Ein leicht gequälter Ausdruck legte sich auf sein Gesicht.

"Oh...warum denn?" Demyx sah ihn traurig an.

"Naja, sagen wirs so.... es gab da einen kleine Zwischenfall." Er musste grinsen. Demyx sah leicht zweifelnd zurück.

"Hast du wieder was angestellt?" Er stemmte die Hände in die Hüfte.

"Neeeeein, wie kommst du denn darauf?" Xigbars Grinsen wurde noch breiter.

"Und dann lässt du dich auch noch erwischen.." Demyx schüttelte den Kopf.

Dann gab er ein Quieken von sich als Xigbar ihm den Mopp plötzlich ins Gesicht drückte.

"Ah! Nein Xigbar lass das!" Er taumelte nach hinten und landete auf dem Fußboden.

Xigbar fing herzlich an zu Lachen und half dem Blondschoopf wieder auf die Beine. Dieser zog eine Schnute und sah beleidigt zur Seite.

"Och...komm schon Demy", er wuschelte ihm durchs Haar. "Das war doch nur ein kleiner Spaß. Sei mir nicht böse." Demyx sah ihn stumm an als überlegte er.

Xigbar's Gesichtsausdruck wandelte sich in Verwirrung um als Demyx plötzlich anfang hemisch zu grinsen.

Vorsichtshalber ging er ein paar Schritt zurück, als er auch schon eine Welle kaltes Wasser überbekam.

Bedröpelt wie ein begossener Pudel stand er da und sah Demyx überrascht an.

Dieser fing nun auch herzlich an zu Lachen.

Xigbar verweilte noch einige Sekunden reglos und sah den sich vor Lachen am Boden kugelten Jungen an. Dann musste er jedoch auch Lachen.

Nach ein paar Minuten hatten sich die beiden wieder beruhigt.

Demyx wischte sich Lachtränen aus den Augen und Xigbar sah an sich herunter.

Er war von oben bis unten durchnässt.

"Aber...ein bisschen übertrieben war das schon Demyx", er sah ihn mit einem vorwurfsvollen Blick an.

Erschrocken sah dieser zu Xigbar. "Tut mir Leid..." Er ließ den Kopf hängen.

"Ach...ist schon ok." Xigbar wuschelte dem Kleineren wieder durchs Haar.

"Xigbar.."

"Hm?" Er sah den Blondan fragend an.

"Ich hab dir doch schonmal gesagt das du das lassen sollst." Er packte Xigbars Hand und nahm sie von seinem Kopf. Dann sah er wieder ein klein wenig beleidigt aus.

Einen Moment sah der Ältere ihn verwirrt an, doch dann lächelte er und wollte sich wieder daran machen den Gang zu wischen, er war ja fast fertig.

Doch plötzlich stockte er.
Der Gang war von Demyx's kleiner Racheaktion völlig überflutet.
Jetzt konnte er alles nochmal wischen!

"Na toll..." er ließ den Kopf hängen.

Demyx sah ihn währenddessen fragend an. Doch dann bemerkte er warum Xigbar plötzlich so deprimiert war.

"Oh....Xigbar ich..."

"Schon ok.." unterbrach er ihn.

"Es ist gleich Abendessen.. geh lieber runter, ich komm dann bald nach." Xigbar drehte Demyx den Rücken zu und fing an das Wasser im Flur aufzuwischen.

Einen Moment lang überlegte Demyx ob er gehen sollte, doch dann viel ihm was besseres ein.

Xigbar drehte sich um als er plötzlich hinter sich eine Melodie vernahm.

Demyx stand im Gang mit seiner Sitar und spielte.

Er hatte die Augen geschlossen und konzentrierte sich aufs spielen.

Seine Finger huschten flink über die drei Seiten und gaben wunderschöne Töne von sich.

Xigbar war verwirrt.

Wollte der kleine ihm zur Entschuldigung jetzt was vorspielen?

Plötzlich begann das Wasser auf dem Flur sich zu bewegen, es formte sich zu einer Kugel und schwebte langsam zu dem Eimer, der an einer Wand stand und den Marluxia vor einiger Zeit noch auf dem Kopf gehabt hatte.

Plätschernd viel es hinein und die Musik verklang.

Xigbar sah vom Eimer zu Demyx der in leicht verunsichert anlächelte.

Einen Moment sah Xigbar noch etwas verwirrt aus, doch dann lächelte er den Kleinen ebenfalls an.

Xigbar räumte schnell noch den Eimer und den Mopp weg und dann machten sich die beiden hungrig auf zur Küche.

Summend betrachtete Larxene sich im Spiegel.

Dann ging sie aus ihrem Bad und warf sich aufs Bett.

Endlich waren die anderen zur Ruhe gekommen. Man konnte garnicht glauben was für einen Krach 13 Mann machen konnten.

Sie seufzte.

Ihr fehlte die ruhige Zeit die sie mit Axel und Marluxia im Schloss hatte schon jetzt.
Es war ja wohl mehr als verständlich das es hier jetzt eindeutig lauter zugehen würde.

Allein schon bei der Zimmerverteilung haben die alle ein riesen Theater gemacht.

Der Streit von Xaldin und Saix war im ganzen Schloss zu hören gewesen.

Und dann noch dieser Knall....

Da hatte sicher Axel seine Finger im Spiel.

Er war kurz zuvor da gewesen und hatte gefragt ob Larxene wüsste wo Roxas steckt.
Nachdem sie verneint hatte sagte er betrübt er müsse jetzt irgendjemanden ärgern und verschwand.

Nunja, dem Schrei nach zu urteilen war dieser Jemand Saix gewesen.

Aber Marluxia scheint es auch erwischt zu haben, zumindest hat er vorhins auch sehr laut herumgeschrien..

Und dann war da noch diese Explosion im Keller... hatte Vexen sich dort nicht eingenistet?

Das würde das dann natürlich erklären.

Larxene schüttelte mit dem Kopf.

Diese Kinder, haben die nichts besseres zu tun?

Sie stand auf und öffnete die Tür ihres Zimmers.

Als sie draußen im Gang war schloss sie die Tür hinter sich und lief gemächlich den Gang entlang.

Langsam aber sicher bekam sie hunger.

Wer war eigentlich heute mit kochen an der Reihe?

/"Ach ja, Luxord."/ Na dann gab es sicherlich etwas ordentliches zu essen.

Zexion öffnete die Augen und blinzelte.

/"Wo bin ich?"/ In seinem Kopf hämmerte es furchtbar.

Langsam drehte er seinen Kopf nach rechts.

Er sah ein Zimmer mit grauen Wänden und vielen vollen Bücherregalen.

Also war er in seinem Zimmer.

"Aber..." Er richtete sich langsam auf und sah sich um.

Außer ihm war niemand hier.

Verwirrt dachte er nach.

Was war denn passiert?

Er sortierte seine Gedanken.
Er wollte zur Bücherrei und.....

Plötzlich viel es ihm wieder ein.
/"Natürlich! Vexen hatte irgendwas in seinem Labor explodieren lassen..."/

Und durch diesen abartigen Gestank ist Zexion Ohnmächtig geworden.

"Aber das war doch mitten auf dem Gang... Wie komm ich wieder hierher?"
Er dachte fieberhaft nach.

Da... kam doch gerade irgendjemand die Treppe herunter als er bewusstlos wurde.
Hat dieser Jemand ihn hier rauf gebracht?

Zexion schoss das Blut in den Kopf.
Es hatte ihn jemand auf dem Flur liegen sehen! Bewusstlos!
Und dann hat dieser Jemand ihn auch noch zurück in sein Zimmer gebracht!

Gott wie peinlich.

Aber... wer war das?
Vexen vielleicht?
Nein nein, der war ja unten in seinem Labor gewesen.
Zexion hatte aber gehört das jemand von oben die Treppe herunter kam....

Er wurde aus seinen Gedanken gerissen als es plötzlich an der Tür klopfte.
Zexion erschrak und sprang auf.

Es klopfte ein weiteres mal.
/"Wer ist denn das jetzt?"/ Langsam ging Zexion zu Tür und öffnete sie.

Vor ihm stand Xaldin.

"Was willst du?" Fragte Zexion ihn in seiner üblichen schlechten Laune.

Xaldin schien einen Moment etwas verwirrt.
Doch dann lächelte er ihn an.
"Ich wollte nur mal nach dir schauen. Es gibt jetzt Abendessen und du warst noch nicht da."

Zexion hob eine Augenbraue.
Seit wann interessierte sich Xaldin dafür ob er zum essen kam?

"Ich habe keinen Hunger." sagte er kurz und knapp und wollte die Tür wieder schließen, doch Xaldin schob seinen Fuß dazwischen.

"Sicher?" fragte er. "Du siehst aber aus als könntest du was zu essen vertragen."
Wieder lächelte er.

/"Was ist denn mit dem los??..."/ Zexion überlegte einen Moment.

Xaldin machte nicht den Eindruck als würde er locker lassen, und da Zexion jetzt keinen Bock auf diskutieren hatte willigte er doch ein mit zu kommen.

"Na gut... Kannst schon abbauen, ich komm dann bald." /"Einen Versuch is es ja werd.."/ dachte sich Zexion und hoffte Xaldin würde verschwinden damit er sich wieder in seinem Zimmer verbarrikadieren konnte.

Doch leider fiel der andere nicht darauf herein.

"Ach, weißt du was? Ich warte auf dich." sagte er freundlich und lächelte Zexion wieder an.

/"Verdammt...."/

Jetzt blieb ihm wohl nichts anderes übrig.

Er öffnete die Tür wurde aber von Xaldin angehalten.

Genervt aber auch verwirrt sah er den Größeren an.

/"Was hat der denn jetzt noch für ein Problem???"/

Xaldin grinste nur und zeigte nach unten.

Zexion schaute ebenfalls nach unten.

Er hatte keine Schuhe an....

Wieder schoss ihm das Blut in den Kopf.

Blitzschnell drehte er sich um und ging zurück ins Zimmer um nach seinen Schuhen zu suchen.

Schließlich fand er sie neben dem Bett.

/"Welcher Freak hat mir meine Schuhe ausgezogen?!" / Zexion's Kopf war immernoch hochrot als er aus der Tür trat und schnurstracks Richtung Küche lief ohne auf Xaldin zu warten.

Xaldin musste schmunzeln und lief ihm dann hinterher.

~~~~~

Wooooaaaaah!

Omg, ich glaubs nich...

Schon das dritte kappi! °o°"

Hätt nich gedacht das ich doch daran weiterschreibe....

Naja...

Da is irgendwas an diesem kappi was mich stört...\*nich weiß was es is\*

Hm...nuja, auch egal.

Ich hoffe euch gefällt sie wenigstens. ^^

Und nich vergessen: Ich warte immernoch auf Pairingvorschläge. =D'

## Kapitel 4: Fisch und Chips

Leise summend begann Luxord damit, den Tisch zu decken.  
Dann verteilte er das Essen auf die 13 Teller, und füllte in jedes Glas etwas zu trinken.

Danach besah er sich seine Arbeit noch einmal.  
"Oh..!"

Schnell tauschte er 2 Gläser mit verschiedenem Inhalt aus.  
/"Saix will doch kein Wasser trinken.."/

In der Organisation gab es eine strenge Ordnung, auch beim sitzen.  
Jeder hatte seinen eigenen festgelegten Platz.  
Und natürlich hatte auch jeder seine Wünsche was das zutrinken anging..

Noch einmal prüfte Luxord alles.  
"Perfekt!" Er spielte mit einer Karte in seiner Hand herum.

Als dann plötzlich die Tür geöffnet wurde erschreckte er leicht.  
"Hier riechts aber gut!" Demyx tapste herein, Xigbar ihm folgend.

"Ja, ich weiß, nennt mich ein Genie!" Luxord grinste etwas überheblich.  
"Und wovon träumst du Nachts?" Xigbar setzte sich erschöpft auf seinen Platz.

Demyx platzierte sich etwas weiter weg, zu seinem Leidwesen war sein Platz nicht direkt neben dem von Xigbar..  
Dieser betrachtete währenddessen hungrig das Essen auf seinem Teller.  
Leider durften sie erst anfangen wenn Xemnas da war.

/"Kann der Typ sich nicht beeilen?"/ Sein Magen knurrte.  
Xigbar's Gesicht lief leicht rot an als Demyx und Luxord überrascht zu ihm sahen.  
Demyx fing an zu kichern.

"Was gibts da zu lachen?" Er sah etwas verärgert zu dem Kleinen.  
"Ach nix nix." Demyx grinste, dann versank er wieder in seiner Gedankenwelt und starrte irgendwohin.

Xigbar sah ihn noch eine Weile an, bis er merkte das Luxord, der am Herd stand zu ihm herüberschielte.  
"Was?" Er sah genervt zu dem Blonden.

"Wie meinen?"  
"Was starrst du mich so blöd an?" Xigbar blickte ihn wütend an.  
"Ich weiß nicht was du meinst."  
"Klar weißt du das!"  
"Wieso sollte ich zu dir sehn?"  
"DAS frage ich dich!"

Luxord lächelte amüsiert und sah dann zu Demyx der sich mit der Hand auf dem Tisch abstützte und vor sich hinträumte.

"Hey!"

"Hm?" Luxord sah verwirrt zu Xigbar.

"Bekomm ich vielleicht mal ne Antwort auf meine Frage?!" Der Freischütze kochte langsam vor Wut.

Luxod schwieg einen Moment.

"Welche Frage?"

Jetzt reicht's!

Xigbar sprang blitzartig auf.

Setzte sich aber genauso schnell wieder hin als die Tür geöffnet wurde und Xemnas herein kam.

Dieser hatte natürlich gemerkt das irgendwas los war und sah erst zu Xigbar, dem das Herz beinahe in die Hose rutschte, dann zu Demyx der immernoch in Gedanken schwelgte und dann zu Luxord dem ein kleines Grinsen im Gesicht stand.

Er hob eine Augenbraue.

Xigbar währenddessen trommelte unschuldig mit den Fingern auf den Tisch und sah an die Decke.

/"Wenn ich mir heute nochmal was erlaub, lässt der mich garantiert das ganze Schloss wischen.."/

Also lieber so tun als wäre nichts gewesen..

Xemnas hatte jetzt keine Lust Fragen zu stellen und ließ alles auf sich beruhen. Was auch immer gerade vorgefallen war.

Er begab sich zu seinem Platz und setzte sich.

Xigbar lauerte darauf das er anfang zu essen, denn dann durften sie selbst auch anfangen.

Doch die Nummer 1 machte keine Anstalten was zu essen..

/"Das kann doch nicht war sein!"/ Xigbar hätte beinahe seinen Kopf auf den Tisch gehämmert.

Immer wieder blickte er kurz zu Xemnas, doch der starrte die ganze Zeit woanders hin.

Die Nummer 2 folgte unauffällig seinem Blick, der dann auf einen leeren Stuhl fiel.

/"Warum.."/

Xigbar wurde aus seinen Gedanken gerissen, als wieder die Tür geöffnet wurde.

Axel trat ein, und schluckte erstmal als er Xemnas bemerkte.

Dann machte er sich schnell daran auf seinen Platz zu kommen.

Der Rothaarige blickte kurz hungrig auf sein Essen und dann zu Roxas' leeren Platz.

Nach ein paar Minuten kam Larxene in die Küche und etwas später auch Lexeaus. Der blickte einmal kurz in die Runde als würde er etwas suchen, bevor er sich setzte.

Einige Zeit später, schreckten alle am Tisch außer Xemnas zusammen als die Tür ruckartig geöffnet und dann laut zugeknallt wurde. Marluxia, mit noch nicht ganz trockenen Haaren, warf 2 böse Blicke in die Runde und setzte sich dann wortlos auf seinen Platz.

Da Axel ihm am nächsten sahs, bekam der Rothaarige all seine tödlichen Blicke ab. Der versuchte das jedoch zu ignorieren und sah weiter missmutig und vor allem hungrig woanders hin.

Seine Laune besserte sich jedoch schlagartig, als die Tür ein weiteres mal geöffnet wurde und Roxas leicht verunsichert eintrat. Der kleine Wuschelkopf eilte schnell zu seinem Platz am hinteren Ende des langen Tisches und setzte sich neben Marluxia. Wofür er erst einmal einen todbringenden Blick erhielt.

Angesichts dessen, das der Blumenliebhaber nicht mehr so guter Laune war wie vorher im Garten, bekam Roxas es ein bisschen mit der Angst zu tun und rückte unauffällig etwas von Marluxia weg.

8 der 13 Mitglieder, sahen nun ungeduldig auf ihr Essen, das inzwischen wohl schon wieder kalt war, während eines weiterhin ungestört irgendwo hinstarrte.

Langsam reichte es Xigbar.  
/"Worauf wartet der Typ bloß?!"/  
Als plötzlich Schritte im Gang zu hören waren, wanden sich alle Blicke, manche mehr manche weniger auffällig, Richtung Tür. Diese wurde auch schon im nächsten Moment geöffnet und Vexen trat mit einem erschöpften Gesichtsausdruck ein.

Wortlos schlurfte er zu seinem Platz und setzte sich. Plötzlich machte Luxord, der 2 Plätze von Vexen weg sahs, eine kurze seltsame Bewegung.

Axel der neben ihm sahs sah ihn einen Moment verwirrt an. Luxord sah genauso verwirrt zurück.

Der Rothaarige schüttelte kurz genervt mit dem Kopf und sah dann wieder zu Roxas. Dieser bemerkte das und lächelte ihn leicht an. Axel grinste zurück.

Währenddessen blickte Marluxia immernoch wütend in die Runde.  
/"Worauf wartet Xemnas eigentlich?"/  
Er besah sich die leeren Plätze.  
/"Saix, Xaldin und.. ah ja Zexion. Die 3 fehlen noch.."/

Nun gut, man konnte doch eher 2 sagen.

Zexion kam ja so gut wie nie zum essen.  
Das war dann wohl auch der Grund warum er so dünn war..

Vexen seufzte genervt.  
Und es war ihm ziemlich egal das die anderen, auch Xemnas, das hörten.  
Seiner Meinung nach müsste endlich mal jemand der Nummer 1 zu verstehen geben das sie alle Hunger hatten und essen wollten.  
Aber da die anderen dafür anscheinend zu feige waren, musste er das wohl in die Hand nehmen.

"Was ist das eigentlich?" Er blickte fragend zu Luxord, da er wusste das dieser für das Abendessen heute zuständig war.  
Der Kurzhaarige blickte etwas erschrocken zu Vexen, und starrte ihn dann eine Weile überrascht an.  
Vexen wurde das langsam unangenehm und so wiederholte er seine Frage.

"Was ist das?" Er zeigte auf das Essen.  
"Oh...äh" Luxord's Gesicht bekam einen leichten roten Ton und er fing an zu stottern.  
"D- Das ist Fish und Chips" bekam er dann endlich heraus und sah schnell weg.

"Ahja.." Vexen blickte kurz zu Xemnas um zu prüfen ob dieser verstanden hatte worauf der Chemiker hinaus wollte.  
Doch Xemnas tat so als hätte er nichts mitbekommen und starrte weiterhin auf einen leeren Platz.

Die meißten sahen währenddessen etwas verwundert zu Luxord.  
Warum war der Kartenzocker plötzlich so nervös?  
Der hatte sich ja sonst immer so im Griff, und ging jedem mit seinem vornehmen Getue auf die Nerven..  
Unruhig blickte Luxord hin und her und drehte Däumchen.

Axel musste prusten.  
Tat aber dann schnell als wäre er es nicht gewesen, als viele der Anderen zu ihm blickten.  
Luxord neben ihm, hatte natürlich verstanden warum er das gemacht hatte.  
Er legte die Hände auf den Tisch und setzte seinen üblichen vornehmen Gesichtsausdruck auf.

Demyx begann mit den Fingern auf dem Tisch eine Melodie zu trommeln.  
Jedoch hörte er schnell wieder auf als Xemnas ihm einen genervten Blick zuwarf.  
/"Ach man...ich hab Hunger!"/ Der kleine Braunhaarige seufzte leise.

Xigbar bemerkte das natürlich.  
/"Vielleicht sollte ich.."/ er sah zu Xemnas.  
Nein nein..  
Er wollte es sich mit dem Chef nicht noch mehr versauen.

Der Freischütze versuchte den Hunger zu ignorieren und konzentrierte sich wieder auf den seltsamen muffigen Geruch der seit einiger Zeit in der Luft hing.



Er war nicht sehr stark, aber trotz allem wurde ihm etwas schwummrig davon.

Unauffällig blickte er sich um und versuchte herauszufinden woher dieser Geruch kam.

Am stärksten war er bei Vexen..

Ist vorhins nicht irgendwas im Keller explodiert?

Wahrscheinlich riecht Vexen deshalb so seltsam.

Wer weiß was der da unten so alles zusammenmischt..

Xigbar und die anderen sahen auf als plötzlich laute und schnelle Schritte im Gang ertönten.

Sogar Xemnas sah auf, auch wenn er es ganz unauffällig machte.

Durch die Tür konnten sie 2 dumpfe Stimmen hören.

"Geh mir nicht auf die Nerven!"

"Wieso? Ich wollte dir doch nur bescheid sagen."

"Ich kann mich aber nicht daran erinnern dich darum gebeten zu haben!"

Die Tür flog auf und Zexion trat ein.

Schlecht gelaunt sah er sich kurz um und wollte sich dann auf seinen Platz begeben.

Jedoch stockte er nachdem er einen Schritt getan hatte.

Schnell hielt er sich die Hand vor die Nase und sah zu Vexen.

Er kniff die Augen zusammen und blickte sich um.

"Vexen...du stinkst."

Dann setzte er sich prompt auf Xaldin's Platz, direkt neben Xemnas.

Der, und auch der Rest der Organisation hoben überrascht die Augenbraue.

Xaldin, der nach Zexion in die Küche gekommen war, sah sich verwirrt um.

Da ihm nichts anderes einfiel, setzte er sich einfach auf Zexion's Platz neben Vexen.

Der sah immernoch überrascht zu Zexion.

War das eine Beleidigung oder eine Feststellung gewesen?

Soviel Frechheit waren er und die anderen 11 Mitglieder von dem Kleinen garnicht gewohnt..

Zexion jedoch, tat so als wäre es das natürlichste der Welt das er sich der Rangordnung widersetzte und blickte einfach irgendwohin.

Xemnas währenddessen, überlegte ob er Nummer 6 nicht auf seinen richtigen Platz scheuchen sollte.

Aber eigentlich hatte er jetzt keine Lust auf irgendwelche Diskussionen und ließ den Kleinen gewähren.

Er wird schon seine Gründe haben..

Xigbar sah wieder zu Xemnas und dann auf den letzten leeren Platz.

/"Wusst ich's doch.."/

Xemnas sah kurz auf die Uhr, sie sahen jetzt schon eine Stunde hier..

Er seufzte kaum hörbar.

"Axel.." er bedeutete dem Rothaarigen, er solle das Essen aufwärmen.

Der machte das natürlich sehr gerne.

Kurz schnippte er mit den Fingern und kleine Flammen entstanden unter den Tellern.

Nach einer Minute verschwanden sie wieder.

Sofort war das klappernd des Bestecks zu hören.

Fast alle 13 stürzten sich, mehr oder weniger vornehm, auf ihr Essen.

Xemnas zögerte noch einen Augenblick, dann begann auch er zu essen.

Zexion war der einzige der sein Essen nicht anrührte.

Eigentlich hatte er schon Hunger aber..

Er blickte hinüber zur anderen Seite des Tisches, da er bemerkt hatte das ihn jemand beobachtete.

Xaldin sah ihn, mit einem seltsamen Gesichtsausdruck an.

Zexion schaute wieder weg und verschränkte demonstrativ die Arme, er würde garantiert nichts essen.

Von Xaldin kam ein leiser Seufzter, dann aß er weiter.

Doch Xaldin war nicht der einzige der Zexion beobachtete.

/"Na toll.."/ Zexion sah genervt woanders hin.

Lexaeus sahs genau neben ihm..

/"Da wäre Vexen vielleicht doch besser gewesen... Ach Quatsch! Lieber lass ich mich von dem Typ angaffen als das ich wieder Ohnmächtig werde, vor allen.."/

Obwohl er nicht genau neben ihm sahs und der Geruch auch nicht mehr sehr stark war, konnte Zexion es genau riechen.

Seit er in der Küche war, war ihm wieder so seltsam..

Er musste sich zusammenreißen das er nicht wieder umkippte.

Hoffentlich beeilten sich die Anderen mit dem essen, damit er sich schnell wieder verziehen konnte.

Er wollte jetzt nur noch ins Bett, sein Kopf schmerzte wieder.

"Zexion.."

Der Kleine schreckte auf und sah dann zu Vexen der ihn nachdenklich anblickte.

"Geht es dir nicht gut?"

/"Ist der bescheuert?! Was soll diese blöde Frage?!"/

"Wieso sollte es mir nicht gut gehn?" Antwortete er kühl.

Die Anderen blickten ihn jetzt ebenfalls an.

/"Super..."/

"Ich dachte nur.. du siehst so blass aus weißt du" Vexen blickte ihn weiterhin nachdenklich an.

Zexion musste sich zusammenreißen um weiterhin ruhig zu klingen.  
Das war sehr schwierig wenn ihn 12 Leute anstarrten..

"Nun.. da hast du wohl falsch gedacht" giftete er den Blonden an.  
Vexen zuckte mit der Augenbraue "Wahrscheinlich.."  
Dann wandte er sich wieder seinem Essen zu.

Zexion bemerkte zu seiner Erleichterung das der Rest auch wieder angefangen hatte zu essen.  
Bis auf einen jedenfalls..

Xemnas sah Zexion durchdringend an.  
Der fühlte sich nicht so wohl dabei.

/"Was will der denn jetzt?"/

"... Du solltest auch ab und zu mal was essen Nummer 6. Ich kann keine halb verhungerten Mitglieder gebrauchen." Dann aß er weiter.  
Zexion's Gesicht färbte sich leicht rot.

/"Was ist denn heute mit denen los?! Seit wann interessiert es die ob ich was esse?"/  
Er kapierte garnichts mehr, nur das dass gerade ein Befehl und keine Feststellung gewesen war..

Also nahm er seine Gabel und stocherte erst etwas unsicher in dem Essen herum.  
Nach einiger Zeit konnte er sich doch dazu durchringen, sich etwas in den Mund zu stecken.  
/"Schmeckt garnicht so schlecht...."/

Xaldin beobachtete erleichtert wie der Kleine den Teller nahezu leer aß.  
Doch Zexion durfte sich ja nicht anmerken lassen das ihm das Zeug womöglich schmeckte.  
Deshalb ließ er noch genug übrig, auch wenn er es schon noch gerne gegessen hätte..

Bald waren auch die Anderen fertig, und Xemnas gab ihnen das Zeichen, das sie gehen durften.

Demyx, der noch den Abwasch machen musste stellte sich ans Waschbecken.

Xigbar tippte ihm auf die Schulter

"Wir sehen uns später.. Und mach nicht wieder so eine Sauerei." Er grinste und wuschelte ihm durchs Haar.

Der Kleine sah beleidigt über die Schulter, lächelte dann aber auch.

"Ja, ist gut."

Xigbar nickte ihm noch einmal zu und ging dann hinaus.

Xaldin konnte garnicht so schnell schauen, da war Zexion auch schon verschwunden. Eigentlich wollte er ihn fragen ob sie nicht zusammen in die Bücherei gehen wollten, aber scheinbar hatte der Kleine keine Lust auf Gesellschaft.. Also machte sich Xaldin etwas enttäuscht auf den Weg in sein Zimmer.

/"Das Zimmer ganz oben zu nehmen war vielleicht doch nicht so eine tolle Idee gewesen.."/  
Er seufzte und machte sich daran die vielen Treppen zu erklimmen.

Als er nur noch ein Stockwerk vor sich hatte, hörte er plötzlich ein seltsames Geräusch aus dem Gang.  
Überrascht sah er in die Richtung.  
Nichts zu sehen..

Wahrscheinlich hatte er sich das bloß eingebildet..  
Er wollte weitergehn als er es erneut hörte.  
Jetzt musste er der Sache aber auf den Grund gehn!

Langsam wandte Xaldin sich von der Treppe ab und ging den Gang entlang zu einer der 2 Türen, von der er glaubte das Geräusch gehört zu haben.  
Er legte das Ohr an die Tür und lauschte.  
Nichts..

Vorsichtig drückte er die Klinke nach unten.  
Die Tür war offen.

Sachte drückte er sie auf und steckte den Kopf ins Zimmer.  
Man konnte kaum etwas erkennen, die Gardinen waren zugezogen und es brannte kein Licht.  
Xaldin öffnete die Tür etwas weiter, so das dass Licht vom Gang ins Zimmer drang.

Der helle Lichtstreifen gab Xaldin ein besseres Bild von dem Inneren des Raumes.  
Ein großer Teppich bedeckte fast den gesamten Boden, auf dem überall verstreut zerissene Stofffetzen und eine zerbrochene Nachttischlampe lagen.  
Xaldin wagte es das Licht anzumachen und erschrack.

Im Zimmer sah es aus als hätte irgendein Tier gewütet..  
An den Wänden in der Tapete waren tiefe Kratzspuren, und der große Spiegel in der Ecke wurde umgekippt und war zerbrochen.  
Die Scherben waren auf dem ganzen Boden verteilt.

Xaldin's Blick glit weiter durchs Zimmer.  
An der gegenüber liegenden Wand, stand ein großes Himmelbett mit roten Vorhängen, die ebenfalls zerrissen waren.  
Vorsichtig schlich der Schwarzhaarige auf das Bett zu und zog den zerfetzten roten Stoff beiseite.

Das weise Lacken hatte auch tiefe Kratzspuren und wies vereinzelt Blutflecken auf.

Und in all diesem Durcheinander lag Saix und schlief seelenruhig, ein großes Kissen fest umklammert.

Xaldin war baff.

Also das hätte er nicht erwartet.

Na gut, was hatte er eigentlich erwartet?

Eine Leiche vielleicht? Oder zumindest die Überreste davon..

Oh Gott, seine Fantasie ging wieder mit ihm durch.

Er erschrock als Saix plötzlich anfang im Schlaf wild herum zu zappeln und dann komische Geräusche von sich gab.

Irgendwie klang es unheimlich, fast wie ein tiefes Knurren..

Immer wieder zuckte Saix zusammen und biss in das Kissen, das er immernoch fest umklammert hielt.

/"Scheint so als hätte er einen Alptraum.."/

Xaldin überlegte ob er den Anderen wecken sollte.

Langsam streckte er die Hand aus und hielt kurz vor Saix Schulter inne.

Was ist das eigentlich für Blut, ist das von Saix?

Er besah sich den Blauhaarigen, konnte aber keine Verletzung entdecken.

/"Es ist also nicht von ihm.. aber wessen Blut ist es dann?"/

Leider musste Xaldin seine Überlegungen abbrechen, als er bemerkte das jemand die Treppe heraufkam.

"Verdammt!"

Schnell drehte er sich von Saix weg und rannte aus dem Zimmer, darauf bedacht nicht auf die Scherben zu treten und das Licht wieder auszumachen.

Dann eilte er zur Treppe und versuchte möglichst lautlos hinauf zu laufen.

Nachdem er im letzten Stockwerk angekommen war hielt er kurz inne und lauschte.

Der Andere unten hatte ihn wahrscheinlich nicht bemerkt.

Zumindest lief er weiter.

/"Ich wusste garnicht das sich da unten noch jemand eingerichtet hat.."/

Oder wollte sich dieser Jemand nur umsehen?

Wer weiß..

Xaldin schlich zu seiner Zimmertür und öffnete sie leise.

Kurz lauschte er noch einmal, dann ging er hinein und schloß die Tür so sanft wie möglich.

~~~~~

Omg, schon das vierte Kapitel! *blablabla..*

Ich danke allen die mich durch ihre Kommentare dazu ermutigt haben weiter zu

schreiben. ^^

Es schreibt ja nicht jeder der meine FF liest auch ein kommi. *Fav-Liste ist ganz schön lang*

Deswegen danke an alle die es trotzdem gemacht haben! ;D

Nun ja...*hust* genug Dankesreden..

Alsooo, kann sein das ich mich irre aber... findet ihr nicht auch ich schreibe so... nunja, wie soll ich sagen.. der Reihe nach?

Das ich das alles irgendwie immer so aufliste:

Erst passiert das, dann das, und dann macht der dies. Oo

.....

Naja whatever...

Ich hoffe jedenfalls ihr seid nicht enttäuscht und dieses Kapitel trifft ebenfalls euren Geschmack. ^^

Es wundert mich das ich das überhaupt hinbekommen habe.

Immerhin bin ich seit 2 Tagen schon auf See... ôÔ

Und mir ist seit heute früh irgendwie..naja komisch.

Nein nein, NOCH habe ich nicht über die Relling gekotzt. ^^'

Aber es könnte vielleicht doch schon sobald sein..

Naja.. hoffentlich schaffe ich es schnell das kappi hoch zu laden.

(Könnte sich hier auf dem Schiff aber als etwas schwierig erweisen....es gibt hier zwar Internet aber..... die Preise sind der pure Wucher!! òÓ)

Also was man da für 10min zahlen muss das ist ja wohl *blablabla mecker*!!

Nun denn.. ich wünsch euch noch schöne Ferien (zumindest denjenigen die noch welche haben). ^^

see ya Oro

Kapitel 5: Rot und Blutig..

Lustlos und sehr langsam lief Axel die Treppen hinauf.
In seiner rechten Hand hielt er einen Teller mit dem Rest vom Abendessen, das aber inzwischen schon kalt war.

Als zusätzliche Strafe für sein "Vergehen" sollte er nun Saix das Essen hochbringen, und es ihm auch noch einmal warm machen..

Sah er aus wie ein Dienstmädchen?!

Es war ja schon schlimm genug, dass er die dreckige Wäsche waschen musste..

Er schauderte.

Bis jetzt war er noch nie damit dran gewesen, zwar war er ein paar mal an der Waschküche vorbeigelaufen aber... der Gestank hatte ihn daran gehindert hineinzugehen.

Und was war eigentlich mit Xigbar?!

Er musste den Gang wischen.... Na super!

Der Rothaarige ließ einen lauten Seufzer hören.

Es half ja alles nichts, er musste einfach die Zähne zusammenbeißen.

Wieviel ist schon ein Monat?

30 Tage...

"Ach was, ich schaffe das!", versuchte er sich selbst Mut zu machen.

Doch irgendwie klappte das nicht ganz..

Als er schon fast im vorletzten Stock angekommen war, hörte er plötzlich schnelle Schritte.

Kurz hielt er inne.

Die Schritte wurden leiser, bis er dann nichts mehr hören konnte.

Axel zuckte mit den Achseln und lief dann weiter die Treppe hinauf.

Nun musste er überlegen..

Welches war Saix's Zimmer?

Er blickte zwischen den zwei Türen hin und her.

Da versuchte er es einfach auf gut Glück und nahm die Rechte.

Vorsichtig, aber laut genug, dass man es hören konnte, klopfte er an.

Keine Reaktion.

Noch einmal klopfte er, dieses mal jedoch energischer.

Wieder nichts.

Jetzt war er etwas unsicher.

Hatte er vielleicht doch die falsche Tür erwischt?

Vielleicht war in diesem Zimmer garniemand.

"W- Was war das??" Roxas' Herz schlug gleich doppelt so schnell.
/Das klang fast wie.... nein kein Zweifel das war../

Der Kleine Blonde sprang auf und rannte aus seinem Zimmer.
"AXEL!"

Wütend schlug Zexion sein Buch zu.
"Kann man in diesem... bescheuerten Schloss nicht EINE EINZIGE SEKUNDE SEINE RUHE HABEN?!"
Er öffnete die Tür seines Zimmers und sah hinaus auf den Gang.

Absolute Stille..

"AXEL!" Zexion erschrak.
War das nicht Roxas?

Tatsächlich, keine Minute später rannte der kleine Blonde am anderen Ende des Ganges vorbei und verschwand hinter der nächsten Ecke.
"..... Wo will der denn hin?"

Panisch versuchte Demyx die zerbrochenen Teller vom Boden aufzuheben.
Als er sie gerade in den Schrank stellen wollte, hatte ihn der Schrei so erschreckt das sie ihm heruntergefallen waren.

"Oh Gott, oh Gott, oh Gott..!"
/Hoffentlich hat das niemand gehört../

Ihm stand sicherlich eine saftige Strafe bevor, wenn Xemnas erfuhr das er das Geschirr zertrümmert hatte.
Schnell holte er Besen und Schaufel aus einem unteren Fach und kehrte die Scherben zusammen.
Danach warf er sie in den Mülleimer.

"Puh.." Der Musiker wischte sich den Schweiß von der Stirn und nahm einen weiteren Teller, um ihn in den Schrank zu stellen.
In diesem Moment ging die Küchentür auf.

"Demyx was.."
KRACH!

"Oh nein!" Demyx wurde nun völlig panisch.
"Tut mir Leid tut mir Leid tut mir Leid!"

Er warf sich auf den Boden und versuchte hastig die Scherben aufzusammeln.

"Ist ja gut Demyx beruhige dich! Ich bins doch nur."

Der Kleine sah nach oben.

Vor ihm stand Xigbar mit einem verwirrten aber auch gleichzeitig besorgten Gesichtsausdruck.

"Oh...hi Xigbar.." Ihm schoss das Blut in den Kopf und er sah wieder nach unten und versuchte weiterhin die Scherben aufzuheben.

"Tut mir wirklich Leid, ich hab mich erschrocken als du reinkamst und da.." Das ganze war ihm so peinlich.

"Nein, nein, mir tut es Leid, Demyx, ich wollte dich nicht erschrecken!" Er bückte sich herunter zu dem Kleinen und legte ihm die Hand auf die Schulter.

"Nein.. es ist nicht deine Schuld. Wenn ich nicht so ein Angsthase wäre.." Der Braunhaarige musste schlucken.

Er fühlte sich in diesem Moment so mies.

Xigbar war mehr als perplex.

Er packte den Kleineren an beiden Händen und drehte ihn zu sich.

Die Scherben landeten wieder auf dem Boden.

"Sag so etwas nicht noch einmal! Du bist kein Angsthase! Du bist sehr mutig, und außerdem ein sehr liebenswürdiger Mensch. Deshalb hab ich dich auch so gern.."

Demyx sah sein Gegenüber verwirrt an.

Er und mutig?

"Aber.."

"Kein aber!" Xigbar sah ernst in sein Gesicht.

"Du bist kein Angsthase und basta! Und lass dir niemals von jemanden etwas anderes einreden, ok?"

"Ok.." der Kleine nickte.

"Gut!" Xigbar zog seinen Freund in eine Umarmung.

Der schnappte erst einmal erschrocken nach Luft, entspannte sich dann aber und lehnte sich an den Anderen.

Der Ältere strömte so eine behagliche Wärme aus..

Demyx schloss die Augen, er fühlte sich gleich viel besser.

In Xigbar's Nähe ging es ihm immer gut.

Er war sehr gern bei ihm, und er wollte alles richtig machen was von ihm verlangt wurde, damit Xigbar stolz auf ihn sein konnte.

Nur war das manchmal nicht so leicht..

"Au!" Demyx zuckte zusammen.

Xigbar ließ ihn sofort los und sah ihn verwirrt an.

Dann bemerkte er aber auch schon was los war.

"Demyx, du hast dich geschnitten!" Vorsichtig nahm er die Hand des Musikers.

Ein Riß zog sich quer durch den Handschuh.

"Ach, das ist nichts.. Nur ein Kratzer." Er wollte seine Hand wegziehen, doch Xigbar hielt sie weiterhin fest.

Dann stand er auf und zog den Kleinen vorsichtig mit hoch.
Danach bugsierte er ihn auf einen Stuhl und fing an in einer Schublade herumzuwühlen.

Bald fand er was er suchte.
Mit einem Pflaster in der Hand setzte er sich neben Deymx.
"Zieh deinen Handschuh aus", befahl er dem Anderen.

"Xigbar.." er wurde wieder rot. "Ich hab doch gesagt es ist nur ein Kratzer." Es gefiehl ihm nicht, wenn andere sich um ihm kümmerten, besonders Xigbar.
Er wollte alleine zurechtkommen.

Doch dem Freischützen war das egal.
"Stell dich doch nicht so an." Er schnappte sich Demyx's Hand und zog ihm den Handschuh ab, ehe der Kleine reagieren konnte.
Dann nahm er das Pflaster und legte es vorsichtig auf den, noch nicht mal ganz so kleinen, Schnitt.

"So" Er besah sich seine Arbeit noch einmal, dann lächelte er seinen Freund an.
Demyx war immernoch etwas rot, doch lächelte er unsicher zurück.
"Danke.." Beschämt sah er zur Seite.

Xigbar lächelte weiter. "Gern geschehen."
Eine Weile sagte keiner von Beiden ein Wort.

"Ähm.. Xigbar?"
"Ja?"
"Du... kannst meine Hand jetzt wieder loslassen.."

Erschrocken sah der Ältere auf den Tisch.
Seine Hand ruhte immernoch auf der von Demyx..

"Entschuldige..!" Er zog sie schnell weg.
"Schon ok.."
Ihre beiden Gesichter hatten jetzt die gleiche rote Farbe angenommen.

Demyx nahm seine Hand langsam vom Tisch und legte sie auf seinen Schoß.
Sie fühlte sich ganz heiß an..

Xigbar währenddessen kratzte sich verlegen am Kopf.
Es entstand wieder diese peinliche Stille.

"Ähm..." Der Freischütze suchte verzweifelt nach einem Gesprächsthema.
"Was war das eigentlich für ein Schrei?" Demyx hatte ihm die Aufgabe abgenommen.

"Keine Ahnung.. ich wollte nach dir sehen und auf dem Weg zur Küche hab ich es

gehört. Ich dachte, erst du warst es, der geschrien hatte.."

"Nein, ich war das nicht!" Demyx schoss wieder das Blut in den Kopf.

"Ja, ich weiß" Xigbar lächelte.

"Wollen wir nachsehen?" Demyx musste sich jetzt irgendwie ablenken.

"Wenn du weißt woher der Schrei kam?"

Der Braunhaarige überlegte einen Moment.

"Ich glaube.. es kam von ziemlich weit oben.."

"Gut, gehen wir nachsehen. Aber vorher.." er hielt Demyx am Arm fest, da dieser gerade aufstehen wollte.

"W-Was?"

Xigbar lächelte und zeigte auf den Rest des gewaschenen Geschirrs.

"Oh, natürlich!" Demyx stolperte zum Waschbecken.

"Aber mach vorsichtig! Wir brauchen die restlichen Teller noch." Xigbar konnte sich ein kleines Grinsen nicht verkneifen.

Demyx gehorchte und nahm das Geschirr vorsichtig hoch und trug es langsam zum Schrank..

Plötzlich prustete der Ältere los.

Die Nummer 9 sah ihn verwirrt an.

"Ich hab zwar gesagt mach vorsichtig...aber ich meinte damit nicht, dass du beim Laufen einschlafen sollst.." Er kicherte.

Von dem Schrei aufgeschreckt, eilte Xaldin die Treppe herunter.

"Was ist denn jetzt passiert?"

/Hat Saix womöglich jemanden angefallen?/

Bei dem Chaos, das in seinem Zimmer geherrscht hatte, war das gar nicht so abwägend.. Er lief schneller als er von unten nun auch noch eine panische Stimme und ein schepperndes Geräusch hörte.

Gerade als er die Tür zu Saix's Zimmer öffnen wollte, wurde diese auch schon von der anderen Seite aufgerissen und Axel sprang ihm verängstigt entgegen.

Überrascht fing der Schwarzhaarige den Anderen auf, da dieser sonst auf dem Boden gelandet wäre.

Anstatt sich jedoch zu bedanken, drehte sich Axel wieder zur Tür, knallte sie zu und schloß sie ab.

Nach Luft ringend sah er die Tür einen Moment an, als ein lauter Knall an der Tür ihn auch schon auf Xaldin's Arme beförderte.

Der fing ihn wieder erschrocken auf.

Währenddessen knallte von der anderen Seite immer wieder etwas mit voller Wucht

gegen die Tür.

Die aber trotz allem standhielt.

Xaldin sah zur Tür und dann zurück zu dem verängstigten Rothaarigen in seinen Armen.

"Axel, was.."

"Was ist hier los?" Xemnas eilte die Treppe herauf.

Xaldin lies Axel wieder auf den Boden.

"S-Saix er.. er, ich weiß nicht was mit ihm los ist. Er ist plötzlich auf mich losgegangen!" Seine Stimme zitterte.

Xemnas blickte kurz zu Axel und dann zu der Tür, die immer noch heftigen Schlägen von der anderen Seite ausgesetzt war.

"Axel!" Die drei drehten sich zur Treppe um.

Roxas kam auf sie zuge laufen.

Er rang nach Luft, "Axel, was ist los? Ist dir was passiert?" Besorgt sah er zu seinem Freund.

Der Rothaarige dem immernoch der Schreck im Gesicht stand, schluckte kurz.

"N-Nein, keine Angst, Roxas, es ist alles in Ordnung." Er versuchte zu lächeln.

Blitzschnell sprang er von der Tür weg, als wieder etwas hart gegen diese knallte.

"Hey Leute" Demyx und Xigbar kamen ihnen entgegen. "Was ist denn los?"

Fragend sah Demyx sie nacheinander an.

Als es wieder an der Tür krachte wich er erschrocken zurück und stieß gegen Xigbar.

"T-Tut mir Leid!"

Die Nummer 2 legte seine Hand auf die Schulter des Kleineren.

"Bleib ruhig, es ist doch nichts passiert.." Dann sah er zur Tür.

"Xemnas, was ist hier los?" Er blickte zu seinem Chef.

Der wollte gerade etwas sagen als Demyx ihm ins Wort fiel.

"Ist das nicht Saix's Zimmer?"

Xemnas blickte ihn wütend an.

"Entschuldigung.." Er versteckte sich hinter Xigbar.

"Ja, das ist das Zimmer von Nummer 7. Ich habe keine Ahnung was mit ihm los ist.." Er sah zur Tür.

"Nummer 13.."

Roxas schreckte auf "Äh.. ja?"

"Geh zu Vexen, erzähl ihm was los ist und bring ihn her."

"Jawohl.." Roxas sah noch einmal kurz zu Axel, dann eilte er den Flur entlang und lief die Treppe herunter.

Axel sah ihm nach.

"Nummer 8, du bist verletzt." Xemnas' Stimme riss Axel aus seinen Gedanken.

Er besah sich seinen rechten Arm.

Sein Mantel wieß am Ärmel krallenförmige Risse auf und Blut tropfte auf den Boden.

Er war so abgelenkt gewesen, das er seine Verletzung ganz vergessen hatte..

Aber jetzt kam auch der Schmerz wieder zurück.

Vorsichtig legte er seine linke Hand auf die Wunde um den Blutfluss zu stoppen.
"Nicht so schlimm.. ich merk kaum was." Abwesend starrte er auf die Tür.

Xemnas sah den Verwundeten weiterhin an.
"Nummer 9, kümmere dich um die Wunde." Demyx zuckte kurz zusammen als Xemnas zu ihm sah.
Doch dann nickte er und lief zu Axel.
"Komm.." sagte er.
Der Rothaarige zögerte kurz, folgte dem Kleineren dann aber.
Xigbar sah den beiden hinterher..
"Und was nun?" Er blickte die Nummer 1 fragend an.

Bevor Xemnas antworten konnte hörten sie schnelle Schritte.
Kurz darauf kam Vexen auch schon die Treppe hinauf.
In seiner Hand hielt er eine kleine Flasche, deren flüssiger Inhalt eine blutrote Farbe hatte.

Der Bonde lief auf ihren Anführer zu und hielt ihm die Flasche entgegen.
Als dieser sie nehmen wollte, zog Vexen sie leicht zögernd zurück.
"Man muss es ihm direkt in den Mund geben, sonst wirkt es nicht. Leider habe ich kein anderes.."
Dann hielt er ihm die Flasche wieder hin.
Xemnas nahm sie ihm sofort aus der Hand.

Dann drehte er sich zur Tür.
Das Schlagen war plötzlich stärker geworden.
Noch einmal sah er zu den Anderen.

Dann riß er blitzschnell die Tür auf und schlug sie hinter sich zu.
Die drei lauschten beunruhigt, es rumpelte laut.
Man hörte noch wie etwas an die Wand geschlagen wurde, dann war es ruhig.

Nach einiger Zeit kam Xemnas wieder aus dem Zimmer.
Sein sonst so beherrschtes Gesicht wirkte beunruhigt und erschöpft.
Er drückte Vexen die leere Flasche in die Hand dann wandte er sich der Tür auf der anderen Seite des Ganges zu.
Er öffnete sie und schlug sie hinter sich wieder zu.

Nummer 2, 3 und 4 blickten verwirrt zur Tür.
Dann seufzte Vexen und begab sich langsam zur Treppe.
Xigbar zögerte noch kurz, dann lief er ihm hinterher.
Xaldin währenddessen sah immernoch gedankenverloren auf die Tür von Saix's Zimmer.
Dann ging er ebenfalls zur Treppe und lief hinauf in sein Zimmer.

"Au! Pass doch auf!" Axel zog seinen Arm ruckartig weg als Demyx ihm ein Desinfektionsmittel auf die Wunde gab.

"Stell dich doch nicht so an, Axel! Es brennt eben ein bisschen." Der Musiker schnappte sich wieder den Arm des Anderen und fuhr genervt mit der Reinigung der Wunde fort.

Der blickte den Kleineren perplex an.

Was ist denn mit dem los?

Keine Entschuldigung, kein panisches Herumgefuchtel?

So kannte er den Anderen garnicht..

"Au!" Axel wollte seinen Arm wieder wegziehen, doch diesmal hielt Demyx ihn fest.

"So...schon vorbei." Demyx legte die Flasche beiseite und begann, einen Verband um den Arm zu wickeln.

Axel driftete mit seinen Gedanken währenddessen wieder woanders hin.

Was war bloß mit Saix losgewesen?

Es wusste zwar jeder, dass der Blauhaarige ein sehr hitziges Gemüt hatte, aber so rasend hatte ihn sicher noch niemand erlebt..

Die Nummer 8 überkam ein leichter Schauer, als er an das Geschehene in Saix's Zimmer dachte.

~~~Rückblick~~~

Erschrocken lies Axel den Teller fallen, der laut scheppernd auf dem Boden landete und in viele Teile zersprang.

Er drehte sich um.

"Woah, Saix! Du hast mich zu Tode erschreckt!" Sagte er zu dem Blauhaarigen, der sich hinter ihn geschlichen hatte.

Dann sah er nach unten, das Abendessen hatte sich auf dem Fußboden verteilt, /Nun...der Teppich wäre dann wohl versaut../

"Tut mir Leid, Mann.. Aber was fällt dir ein, dich hinter mich zu schleichen?!"

Er wartete auf eine Antwort, doch Saix zeigte keinerlei Reaktion sondern starrte mit leerem Blick auf den Boden.

"Saix?" Axel wedelte mit der Hand vor dem Gesicht des Anderen herum.

Immer noch nichts.

"Hey, Alter.. geht's dir nicht gut?" Er stupste ihn an der Schulter an.

Plötzlich riss Saix das Gesicht nach oben und starrte Axel an.

Der schluckte erschrocken.

"W-Was ist mit deinen Augen?" Axel fing an zu stottern, als er die Augen des Anderen sah.

Sie waren Blutrot und in der Mitte waren nur noch schmale, schwarze Pupillen.

Saix ging langsam auf Axel zu, sein Mund war leicht geöffnet, und entblößte erst einmal eine reihe scharfer Zähne.

Die Nägel an seinen Fingern waren zu langen scharfen Krallen geworden.

"Was zum-?!" Jetzt bekam der Rothaarige es doch langsam mit der Angst zu tun.

"Saix..", er machte ein paar Schritte zurück, "Was ist mit dir..?"

Der Blauhaarige gab jedoch keine Antwort, er fing nur plötzlich an zu knurren.

Ein tiefes bedrohliches Knurren, wie von einem wilden Tier..

Axels Nackenhaare stäubten sich, er wollte bloß noch raus hier.  
Hastig drehte er sich zur Tür und rannte los.

Doch das hätte er lieber lassen sollen.  
Da sich seine Beute anscheinend aus dem Staub machen wollte, hechtete Saix hinterher.  
Schnell hatte er den Anderen eingeholt und schlug ihn mit einem heftigen Hieb an den nächstgelegenen Schrank.  
Der fiel zusammen mit dem Rothaarigen zu Boden.

Axel schrie.  
Ein stechender Schmerz machte sich an seinem Arm breit.  
Als er nachsah, war das einzige, was er sehen konnte Blut im Überfluss.  
/Verdammt!/ Er sah sich panisch um.

Saix war gerade dabei sich auf ihn zu stürzen.

Blitzschnell rollte sich Axel zur Seite, Saix landete auf dem harten Boden.  
Den Schmerz ignorierend sprang der Rothaarige auf und rannte zur Tür.  
Zu seinem Glück brauchte der Andere einige Zeit, um zu begreifen, dass er nicht mehr dort auf dem Boden lag.  
Saix war eben noch nie der Schnellste gewesen..

Axel riss die Tür auf und landete direkt in Xaldin's Armen, der ihn perplex auffing.  
Zwar war er froh darüber, dass er jetzt nicht mehr alleine war, doch wollte er sich erst einmal vor Saix in Sicherheit wissen.  
Und so drehte er sich von Xaldin weg und schlug die Tür schnell zu, um sie danach auch gleich noch zu verschließen..

~~~Rückblick Ende~~~

"Hey, Axel!" Demyx stuppste ihn in die Seite.
"Wa- Was?" Verwirrt blickte Axel zu dem Kleineren.

"Träumst du oder was? Ich hab gesagt, ich bin fertig.."
Axel besah sich seinen Arm, um welchen sich ein sauber angelegter Verband befand.
"Oh.. ja, vielen Dank" Er lächelte Demyx an.
"Nichts zu danken.." Der Musiker seufzte.

"Fehlt dir was DemDem?" Besorgt sah Axel zu seinem Freund.
"Hm? Ach, nein, nein, alles in Ordnung.." Er stand auf und räumte das Desinfektionsmittel wieder in den Verbandskasten.
Axel beobachtete ihn dabei. "Du weißt, wenn dir etwas auf dem Herzen liegt, kannst du immer zu mir kommen.."

Demyx sah einen Moment verwirrt zu dem Rothaarigen, dann lächelte er, "Aber Axel.. wir haben doch keine Herzen." Dann drehte er sich um und ging zur Tür.
Als er hinausging und die Tür hinter sich schließen wollte, hörte er noch Axels leise Stimme.

"Du weißt genau, wie ich das meine.."

Der Musiker ließ die Tür ins Schloss fallen und machte sich dann gedankenverloren auf in sein Zimmer.

~~~~~

\*Mit Kotzbeutel angetappt komm\*

Hi auch ihr's!

Wuhhhhhh... das fünfte kappi...!

Mir persönlich gefällt dieses hier besser als das vorherige...aber ich möchte lieber eure Meinung hören.

Ich glaub, das Schaukeln auf See macht erfinderisch.

Zumindest fiel mir diese Sache mit Saix erst hier ein..

Eigentlich wollte ich das erst später einbringen, und auch nicht in so suspekter Form...aber irgendwie hat sich das dann doch so ergeben.

Naja....

Was gibt es sonst noch zu sagen?

Ich versuche verzweifelt von diesem.."Listenartigen Schreiben" runterzukommen..

Weiß nicht, ob man das in diesem Kapitel merkt..

Ich weiß, um ehrlich zu sein, auch noch nicht, wie ich die Paare zusammenbringen soll...

\*hat so seine Hänger mit romantischen und Shounen-Ai Szenen\*.....

(\*Wortschatz zu klein\*)

Nun denn.. \*hust\*

Man wird ja sehen, wie sich das noch entwickelt..

(Und jetzt der Urlaubreport.... lol)

Gestern Abend hat's uns auf dem Schiff ganz schön durchgeschaukelt.

Ich wette, da mussten so einige reihern..

Von meiner Fam zum Glück keiner, auch wenn es mir schon ganz schön schrummig war...

Tja... jetzt sind wir in Walgewässern..... \*kein Wal weit und breit\*.... super.

Nunja.. ich hoffe die See gibt mir noch ein paar schöne Einfälle für die FF (hab da schon so eine Idee..\*hehe\*).

Ich wünsch euch allen auch weiterhin, schöne, warme, sonnige und schaukelfreie (also alles was ich nicht habe) Ferien.

see ya Oro

## Kapitel 6: Liebeskummer und Kopfschmerzen

*Deswegen hab ich dich auch so gern...*

"Verdammt!" Xigbar stand im Gang und schlug gegen die Wand.  
Wieso... wieso nur?

Wieso merkte Demyx es nicht..

Er hatte schon so oft versucht, ihm zu zeigen, wie gern er ihn hatte.

Xigbar war es schon seit längerer Zeit klar, dass er Demyx nicht einfach nur mochte..

Er mochte ihn auf diese "andere Art", nicht nur einer bloßen freundschaftlichen Ebene.

Doch Demyx schien es nicht zu merken, oder er ignorierte es einfach..

Xigbar würde das verstehn, wieso sollte Demyx in ihm etwas anderes als einen Freund sehen?

Das war einfach nur zu absurd..

Doch Xigbar konnte einfach nicht anders, er musste es versuchen.

Auch wenn er sich sicher war, dass Demyx nicht mehr wollte als Freundschaft..

Dieses Gefühl, wenn der Kleine bei ihm war.

Xigbar spürte wie sein Herz schneller schlug, das war immer so, wenn er an Demyx denken musste.

Er dachte fast jede Sekunde an ihn, und wollte immer bei ihm sein.

Nur dann fühlte er sich glücklich..

Doch dann spürte Xigbar einen Stich.

Der Gedanke..

Was wenn Demyx ihn abstoßen würde?

Wenn er ihm sagen würde was er wirklich empfindet.

Was würde Demyx dann tun?

Alles schien sich um Xigbar zu verfinstern, Kälte kroch in ihm hoch.

Ihm wurde schlecht, wenn er daran dachte.. was Demyx tun würde..

Er wollte ihn nicht verlieren.

Das würde er einfach nicht verkraften.

Aber..

Es schmerzte ihn so sehr, ihn Demyx's Nähe zu sein, und gleichzeitig so weit von ihm entfernt.

Er wollte den Kleinen in die Arme schließen, ihm so nahe sein wie niemand anders.

Doch er hatte Angst, dass Demyx es nicht wollte, sich dann von ihm fern halten würde, weil es ihm unangenehm war..

Eine Träne fand stumm den Weg über seine Wange.

Langsam stieß Xigbar sich von der Wand ab und lief weiter.

Als Saix am nächsten Morgen schlecht gelaunt und mit stechenden Kopfschmerzen die Küche betrat, wurde er mit vielerlei Blicken konfrontiert.

Einige zeigten Überraschung, andere einfach nur panische Angst.

Zuerst bemerkte Saix es gar nicht, er war einfach zu sehr mit seinen Kopfschmerzen beschäftigt, und der Tatsache, das er diesen Morgen in einem mehr als verwüsteten Zimmer aufgewacht ist!

Erst als er sich auf seinen Platz zwischen Lexaeus und Demyx setzte, und diese sofort etwas weiter wegrückten und ihn misstrauisch ansahen, runzelte er leicht die Stirn.

Er blickte den Rest der Organization, die ihm gegenüber saßen, nacheinander an.

Als er bei Axel angelangt war, zuckte dieser panisch zusammen und schluckte.

In seinen Augen sah er Angst und Unruhe.. eigentlich ziemlich ungewöhnlich für den Rothaarigen.

In Saix' Kopf arbeitete es.

Langsam bemerkte er, dass hier was nicht stimmte.

Er suchte den Blick von Xemnas, der am anderen Ende des Tisches saß.

Schließlich fand er ihn, nachdem die Nummer 1 sich dazu entschlossen hatte ihm doch mal einen Blick zu gönnen.

In Xemnas Augen stand etwas, was Saix sich nicht erklären konnte.

Etwas wie.... wie nennt man sowas?

Saix schaffte es nicht es zu definieren.

Aber ganz egal, was es war.. es gefiel ihm überhaupt nicht!

Xemnas räusperte sich.

Sofort rutschten alle Blicke der Mitglieder von Saix zu ihrem Anführer.

Alle warteten darauf, dass Xemnas sich zu dem gestern geschehenen äußerte.

Zwar waren nur ein paar der Organization anwesend gewesen, doch hatte es sich auch schnell bei den Restlichen herumgesprochen, dass Saix Axel aus unerfindlichen Gründen angegriffen und verletzt hatte.

Nun erwarteten alle, manche mehr, manche weniger sehnsüchtig, wie Xemnas Saix zur Schnecke machen würde.

Doch die von allen ersehnte Strafpredigt blieb aus.

Stattdessen begann die wertige Nummer 1 mit dem Frühstück.

Saix folgte sofort seinem Beispiel, während die Anderen einfach nur ungläubig zu ihrem Chef glotzten.

Roxas' Gesicht zeigte bloße Empörung angesichts dessen, das Saix seinen besten Freund verletzt hatte und sich nun vor allen nicht mal bei Axel dafür entschuldigen musste!

Axel blickte ungläubig zu Xemnas und fühlte sich in diesem Moment ziemlich hintergangen.

Xigbar währenddessen runzelte nachdenklich die Stirn.

Xemnas schien Saix wirklich langsam den Anderen gegenüber zu bevorzugen..

Vielleicht sollte er sich mal mit ihm unterhalten.

Denn Xigbar's Meinung nach war es alles andere als gerecht, Saix mit so etwas davonkommen zu lassen, während andere wegen eines kleinen Streiches bestraft wurden..

Und das dachte er nicht nur, weil er selber auch eine Strafarbeit bekommen hatte!

Da es ja sowieso nichts half, Saix und ihrem Anführer böse Blicke zu zuwerfen, begannen die Anderen langsam auch damit, ihr Essen zu verdrücken.

Sie würden ihre Kräfte heute brauchen.

Nachdem Frühstück gab es eine Versammlung, bei denen Xemnas neue Aufträge verteilte.

Die meisten hofften auf überflüssigen Papierkram.

Das war zwar sehr nervig, aber immernoch besser als ein Außendienst, bei dem man sich womöglich noch mit Schattenlurchen und anderem Getier herumärgern musste.

Da war stundenlanges Sitzen und Schreiben immernoch am Besten.

~~~~~

Buhya!

Endlich ist das nächste Kapitel fertig!

Bitte entschuldigt..aber ich hatte ganz schön Stress in letzter Zeit (Schule wieder losgegangen..und das auch noch auf ner NEUEN Schule!..-_-").

Aber..ich hatte auch irgendwie keine richtige.....naja sagen wir "Lust" weiterzuschreiben..gomen. uû"

Aber jetzt ist ja das neue Kappi da! :D

Ich weiß, is nich gerade lang, aber ich verspreche das, dass nächste dafür wieder länger wird *schon dran arbeitet*.

Nun denn..ich hoffe euch gefällt das (kurze) Kapitel trotzdem..!

Lob als auch Kritik sind wie immer willkommen!

tschau tschau Oro. |D

Kapitel 7: Fraglich und Gekonnt

[ACHTUNG!

Bitte beachtet meine Worte am Ende des Kapitels!]

"..Was sagtest du gleich sollen wir suchen?" Zexion zog sich seine Kapuze über und stellte sich neben Marluxia, der gerade damit beschäftigt war ein Portal zu öffnen.

"Xemnas sagte.. ähm, wir sollen für Vexen ein gewisses Buch besorgen.." er holte einen Zettel aus seiner Tasche. "Blutsäfte und... Zellentranke, oder so.." er steckte den Zettel wieder weg.

"Ahja... und wieso kann Vexen sich dieses bescheuerte Buch nicht selber holen?" Zexion war so früh am morgen gleich wieder richtig mies gelaunt. Wieso musste ER das eigentlich erledigen? Und ausgerechnet mit DEM? Er schielte zu Marluxia der aus einem ihm unerfindlichen Grund sehr nervös wirkte.

"Vexen hat zu tun.."

"Ja.. ich hab auch besseres zu tun als den Laufburschen zu spielen.."

"..."

"Ach komm, hör auf zu meckern, je eher wir losgehen umso eher sind wir auch damit fertig!" Mit diesen Worten packte Marluxia Zexion am Arm und zog ihn mit durchs Portal.

Zexion war zu überumpelt von dieser Aktion um sich zu wehren.

Als sie durch das Portal liefen, spürte er eine tiefe eisige Kälte, die sich durch seinen gesamten Körper zog.

Das war einer der Gründe warum er diese bescheuerten Portale so selten benutzte. Aber leider war das die einzige Möglichkeit schnell an einen anderen Ort zu kommen..

Als sie auf der anderen Seite traten, blendete sie sofort das strahlend helle Licht der Sonne.

Zexion blinzelte und hielt die Hand vor sein Gesicht um seine Augen vor dem Licht zu schützen, dann sah er sich um.

Sie waren in einer kleinen Gasse, links und rechts von ihnen ragten große Häuser in den Himmel empor, eine schwarze Katze sprang aus einer Mülltonne und verschwand um eine Ecke.

/Schwarze Katzen bringen Unglück...na super, die Mission fängt ja viel versprechend an../ Zexion seufzte, dann sah er zu seinem Partner.

Marluxia lief zum Ende der Gasse die auf eine große Straße führte.

Vorsichtig sah er sich um, dann gab er Zexion das Zeichen ihm zu folgen.

Sie traten aus der Gasse und liefen die Straße entlang, die Kapuzen zogen sie tiefer in ihre Gesichter.

Nervös blickte Zexion sich auf der leeren Straße um, "Wo sind die alle?"

"Keine Ahnung..." Marluxia's Augen huschten schnell hin und her, auf der Suche nach einem möglichen Hinweis, der ihnen verraten könnte was denn mit den Einwohnern passiert war.

Sie liefen ruhig weiter durch die menschenleere Stadt, kamen an vielen hübschen, farbenprächtigen Häusern vorbei, die Sonne strahlte weiter auf die Stadt und tauchte sie in ein wunderschönes Licht.

Nach einiger Zeit, bei der sie keiner Menschenseele begegnet waren, hörten sie plötzlich ein großes Stimmengewirr, begleitet von Musik und Hände klatschen, das langsam immer lauter wurde.

"Na dann...wollen wir mal schauen was die Einwohner da treiben." Ein kleines kaum hörbares Zittern lag in Marluxia's Stimme, doch Zexion bemerkte es.

Aus den Augenwinkeln sah er zu dem Rosahaarigen an seiner Seite, der einmal merkbar schluckte.

Irgendwie sah er beunruhigt und aufgeregt aus..

/Was hat der denn? Der ist schon seit wir los gingen so seltsam..sonst protzt und labert der doch immer die ganze Zeit../

Ob er Schiss hat?

Wenn ja, vor was denn??

Zexion wusste es nicht, doch ihn selbst machte es auch etwas unruhig.

Sollten sie nicht eigentlich dieses dumme Buch holen?

Zexion wollte alles so schnell wie möglich hinter sich bringen, um wieder zurück ins Schloss zu kommen.

Doch Marluxia schien sich hier gut aus zu kennen, und scheinbar wusste er auch wo dieses Buch ist..nur warum will er unbedingt diesen Umweg nehmen?

Zexion würde das ja alleine erledigen.. aber er hatte keine Zeit mehr gehabt um sich Karten und Pläne der Stadt anzusehen, um herauszufinden wo er suchen muss. Und um ehrlich zu sein hatte er jetzt keine Lust alleine los zu marschieren und ohne einen Anhaltspunkt nach dem Buch zu suchen...

Wenn er sich verlaufen würde wäre das ja kein Problem...wozu gibt es denn diese dummen Portale?

Aber er hatte keinen Bock darauf sich später von Marluxia runter machen zu lassen, weil er das Buch nicht gefunden hatte..

Deswegen lief er dem Anderen einfach hinterher.

Die Musik und die vielen Stimmen waren nun langsam zu einem furchtbaren Lärm angeschwollen.

Als Zexion und Marluxia schließlich um eine Ecke bogen kam ihnen ein unheimlich laute Geräuschwelle entgegen.

Zexion war für einen kurzen Moment von diesem Lärm wie paralysiert.

Marluxia währenddessen lief jedoch bereits auf die riesige jolende und applaudierende Menschenmasse, die sich vor ihnen ausbreitete zu.

"Was....Marluxia!" Der Kleinere lief ihm hinterher, doch der andere beachtete ihn nicht.

Viel lieber begann er damit den großen Platz der von Menschen gefüllt war neugierig zu erkunden.

Im Zentrum des Platzes stand eine kleine Bühne geschmückt mit Blumen und farbigen Schleiern.

Zexion wurde bei diesem knall bunten Anblick schlecht.

Es wurde jedoch noch schlimmer als plötzlich eine Frau in einem grauenhaft knall pinken Kostüm auf die Bühne sprang, in ihrer Hand hielt sie ein ebenfalls pinkes Mikrofon das mehr einem kleinen Plüsch Ball glich.

Ihre Haare waren strahlend blond und auf ihrer Nase trug sie eine furchtbare eckige Brille, ebenfalls rosa, die ihre grünen Augen unheimlich groß erschienen ließen.

Die Menge jolte laut.

"Herzlich Willkommen!" Schallte plötzlich ihre quiekige Stimme über den Platz als sie begann in das Mikrofon zu sprechen.

"Der Tag hätte wohl nicht schöner sein können für unser alljährliches Liebesfest!"

Die rießige Menschenmenge jolte erneut.

"Wie ich sehe sind wir dieses Jahr ja wieder ziemlich viele", sie sah sich um. "Mir scheint es sogar noch mehr als letztes Jahr! Sind hier etwa Leute aus den Nachbarstädten anwesend?"

Es folgten ein paar laute Zustimmungen.

Zexion hatte aufgehört mit dem Versuch sich durch die Menge zu schieben um Marluxia zu verfolgen.

Hatte er da gerade richtig gehört...?

/Liebesfest??!!!/

Im Namen von Xemnas, das konnte doch nicht wahr sein!

Er musste schnell wieder weg von hier!

Er drehte sich um, musste aber feststellen das, dass zurückgehen gar nicht so einfach war wie das herkommen.

Denn die vielen Leute dachten gar nicht daran ihn durch zulassen, sie waren viel zu sehr damit beschäftigt der Frau in ihrem grausigen Kostüm zuzuhören, die nun wieder angefangen hatte zu sprechen.

"Nun...da wir dieses Jahr so viele sind, werden wir doch auch sicher viele mutige haben die es wagen ihre Gefühle zu offenbaren! Oder irre ich mich?"

Ein lautes Nein drang aus der Menge.

"Also dann!" Sie hüpfte aufgeregt zur Treppe der Bühne. "Na los ihr Verliebten! Wer traut sich?"

Sie machte eine einladende Handbewegung.

Einen Moment tat sich nichts, doch dann gab es ein großes Gedränge in der Nähe der Bühne und wenige Sekunden später lief ein Junge die Treppe hinauf.

"Na bitte! Hier haben wir unseren ersten Mutigen!" Drang die quietsche Stimme der Frau über den Platz.

"Wie heißt du?" Sie drückte ihm das Mikrofon in die Hand.

Der Junge nahm es mit zitternden Händen und hielt es an seinen Mund.

"Mein Name ist Simon.." Er atmete einmal tief durch.

"Und ich möchte heute ein Liebesgeständnis abgeben, an jemanden den ich schon seit langer Zeit liebe."

Er wandte den Blick an einen bestimmten Punkt nahe der Bühne.

"Sandra..ich liebe dich!"

Die Blicke der gesamten Menge drehten sich in die Richtung in der sie die Angesprochene vermuteten.

Ein Mädchen mit kurzen braunen Haaren schlug die Hände vor dem Mund und sah schockiert zu dem Jungen auf der Bühne.

Die Frau in ihrem rosa Kostüm nahm das Mikrofon wieder an sich.

"Also Sandra..du hast gehört was Simon gesagt hat. Und nun sag uns, was du empfindest!"

Das Mädchen stand noch einen Moment wie gelähmt da, dann legte sich ein Lächeln auf ihr Gesicht.

"Ich..ich liebe dich auch Simon!"

Der Junge konnte seinen Ohren nicht trauen.

Schnell sprang er von der Bühne und lief dem Mädchen entgegen.

Sie fielen sich um die Arme und küssten sich, die applaudierende Menge um sie herum ignorierten sie.

Als Zexion das sah und hörte entgleisten ihm die Gesichtszüge.

Das war ja wohl mehr als abartig!

Er wollte so schnell wie möglich weg von hier und hielt Ausschau nach Marluxia.

/Der Spinner muss doch hier irgendwo sein!/

Verzweifelt blickte er sich nach seinem Missions Partner um, während die erfreuten und johlenden Massen ihn immer mehr einkreisten.

Langsam bekam er wirklich Platzangst.

Er hasste Körperkontakt.

Und die ganzen Leute drängten sich zusammen als wollten sie miteinander verschmelzen!

Schon leicht panisch versuchte er sich durch die Menge zurück zur Straße zu zwängen aus der sie gekommen waren.

/Ich halte es hier keine Minute mehr aus! Wenn sie Marluxia nieder getrampelt haben oder ähnliches ist das sein Problem! Er musste ja unbedingt hierher rennen.. Wieso konnten wir nicht einfach dieses dumme Buch holen?!/

Die Massen schoben sich immer weiter zusammen und machten es Zexion mehr als schwierig herauszukommen.

Der anschwellende Lärm bestehend aus Geschrei, der nervigen schmalziger Musik aus den Lautsprechern und die nervtötende quiekige Stimme der Frau auf der Bühne, die

immer wieder ein paar Verrückte dazu ermunterte ihre 'Gefühle' zu offenbaren, verursachten bei Zexion langsam aber sicher furchtbare Kopfschmerzen.

Erleichtert bemerkte er das es zum Rand des Platzes nicht mehr weit war. Da er sich hauptsächlich darauf konzentrierte es bis zum Ende der Menschenmasse zu schaffen, bekam er nur halb mit wie die Frau auf der Bühne erneut anfang zu sprechen.

"Na wunderbar, in so kurzer Zeit haben wir glaube ich noch nie so viele Menschen zusammengebracht!"

Ihre Stimme war quiekig wie immer, "und hier haben wir auch schon wieder einen nächsten Mutigen!"

"Halt bloß deine Klappe du dumme Gans.." Zexion murmelte leise, sein Kopf hämmerte.

"Das ist das letzte mal das ich mich einer Menschenmenge nähere..."

"Aber aber mein Junge, zeig uns doch auch bitte dein Gesicht und nimm diese Kapuze ab!" Ein Stück Empörung schwang in ihrer Stimme mit.

"Wenn ich Marluxia in die Finger bekomme werde ich....." ruckartig blieb der Blauhaarige stehen.

...Hatte er gerade richtig gehört?

Sicherlich nicht!

Schnell drängte er sich vorwärts während wieder die Stimme der Frau erklang.

"Na bitte geht doch...ohh du bist aber ein hübscher junger Mann", sagte sie leicht neckend.

Und ihre Meinung wurde auch gleich mit lautem entzücktem weiblichem Gekreische aus der Menge befürwortet.

"Was ist denn da los? So gut kann der doch gar nicht aussehen das die dermaßen aus ticken.." Zexion hatte aber keine Lust sich davon zu überzeugen indem er sich umdrehte, stattdessen versuchte er weiterhin vorwärts zu kommen.

"Nun..wie heißt du mein Junge? Und wer ist denn die Glückliche??" Ein breites Lächeln breitete sich auf ihrem Gesicht aus, als sie dem Jungen das Mikrofon hinhielt.

Doch noch ehe der etwas sagen konnte ertönten erneut einige laute Schreie aus der Menge.

"Ich heiße Tanja und ich liebe dich!"

"Hier, ich ich!"

"Ich werde dir niemals untreu sein!"

"OH MEIN GOTT! Ich liebe dich, liebst du mich auch?!"

"Heirate miiiiiiiiiiiiiiiiich!!!! "

Zexion seufzte genervt.

Was war bloß los mit den Leuten in dieser Stadt?!

FINALLY!!!

Nach so langer Zeit endlich geht es weiter!

Ich entschuldige mich sehr für die lange Wartezeit! *verbeug*

Es tut mir wirklich Leid.

Aber in den letzten Monaten gab es wirklich viele Probleme zu bewältigen.

Freunde, Familie..Schule..oh man *seufz*

Nun ja..

ACHTUNG!

Ich habe eine sehr wichtige Frage an euch!

Es betrifft das Fortgehen der FF (was sonst..)!

Als ich die FF vor einem Jahr begann, hatte ich nichts anderes im Sinn als eine 'Komödie' (mit vielleicht ein paar Liebesmomenten).

Doch jetzt, hat sich mein Denken und die Sichtweise sowohl zu Kingdom Hearts, als auch zu dieser FF geändert.

Ich habe mir lange Gedanken über die weitergehende Handlung der FF gemacht.

Und würde euch nun bitten mir bei der Entscheidung zu helfen, da ihr immerhin die Leser dieses Mists hier seit. ^^

Es bietet sich nun an das ich wie Anfangs geplant fortfahre:

- am meisten auf lustiges bedacht
- ohne viele Gefühlsdinge..(Yaoi und das alles..)
- (wenn ihr ein paar 'tierische' Momente in der Orga wollt) ;P

oder, die zweite Möglichkeit wäre, die in die sich die FF jetzt eigentlich schon mehr oder weniger entwickelt hatte:

- mehr Pairings-bezogen (weiterhin, wenn möglich mit ein paar lustigen/unlustigen Patzern)
- Gefühle der Character genauer erläutert
- einbeziehen von (womöglichen) Yaoi-Szenen..

Ich bitte euch wirklich..

Sagt mir was ihr euch für die FF wünscht!

Wenn ich nicht genug Meinungen/Wünsche bekomme, werde ich die FF wohl abbrechen müssen.

Macht es wie ihr wollt, schreibt eure Meinung in das FF-Kommentar oder benachrichtigt mich per ENS.

Es ist euch überlassen.

Falls ihr selber eigene Ideen für die FF habt..ich bin für alles offen!!

Und es wäre wirklich erfreulich wenn sich mehr als nur 5 Leute melden.

(Da ich weiß das etwa 36 Leute meine FF favoriert haben und sie somit auch wohl lesen!)

Also,
wünscht ihr das die FF fortgesetzt wird.
Tut mir bitte den Gefallen (auch wenn ihr es sonst vielleicht nie tut..) und schreibt eure Meinung!

Ich hoffe das Kapitel war nicht allzu enttäuschend!
Bis zum nächsten Kapitel! ^x^